

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Abonnement:**  
Wöchentlich 20 Ngr.  
bei unentgeltlicher Be-  
lieferung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 22 Ngr.  
Einzelne Nummern  
1 Ngr.

**Inseratenpreise:**  
Für den Raum einer  
gespaltenen Zeile:  
1 Ngr. Unter „Einge-  
taucht“ die Zeile  
2 Ngr.

**Ersteinst:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Inserate**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonn-  
tag bis Mittags  
12 Uhr:  
Marienstraße 13.  
Anzeige in dies. Blatte  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
Auflage:  
14000 Exemplare.

**Dresden, den 24. November:**

— S. I. I. Hoheit der Großherzog von Toscana hat am vergangenen Donnerstag nach erfolgter Ankunft allhier an der königl. Tafel gespeist. Derselbe ist im I. Schlosse abgesehen und von seinem Obersthofmeister dem Marquis de Norli begleitet, kommt von dem väterlichen Hofe zu Brancaccio in Böhmen und dürfte sein Aufenthalt in Dresden nur von kurzer Dauer sein. Bekanntlich ist derselbe Wittwer von der Tochter S. M. unseres Königs, der verstorbenen Prinzessin Anna, und geberkt sich im Januar künftigen Jahres mit der zweiten Prinzessin von Parma, Alice von Bourbon zu verheirathen. Die künftige Residenz des künftlichen Paares wird Salzburg sein, woselbst die fernere Erziehung der hier in bestem Andenken stehenden, jugendlichen Erzherzogin Antoinette, der Enkelin unseres Königs, ausgeführt werden soll.

— Die Vorträge von Rudolph Genée im Hotel de Pologne haben fortwährend das Interesse des Publikums in so hohem Maße regerhalten, wie es hier bei ähnlichen ästhetischen Abenden vordem wohl kaum der Fall gewesen. Auch der sechste Vortrag, in welchem mit Richard III. der englisch-historische Cyclicus abgeschlossen wurde, fand wiederum vor nicht geringem Auditorium statt. Es steht wohl mit Sicherheit zu erwarten, daß auch die beiden noch folgenden Vorträge, für welche zwei der großartigsten Schöpfungen des Dichters — Othello und Julius Cäsar — gewählt sind und deren ersterer morgen, Montag, stattfindet, große Anziehung auf das Publikum ausüben wird.

— Heute Abend wird der Musikdirector Trenker mit seiner Kapelle im Saale zur Tonhalle concertiren.

— Die österreichische Regierung hat seit Kurzem in Breslau und Dresden Tabak- und Cigarrenniederlagen errichtet. Es sollen in vielen Städten Commanditen zum Verschleiß des Tabaks und der Cigarren errichtet werden, die sämmtlich zu gleichen Preisen verkauft werden müssen. Die österreichische Regierung, welche bekanntlich in den großen Fabriken des Kaiserstaates monopolmäßig Cigarren, Rauch- und Schnupftabak anfertigt, läßt und dafür jährlich viele Millionen in Silber zum Ankauf amerikanischer Rohstoffe auszuführen genöthigt ist, beabsichtigt sowohl diesen Silberbedarf durch eine neue Silberzufuhr vermittels des Exports ihrer Tabakfabrikate theilweise zu decken, als auch gleichzeitig den Tausenden von Arbeitern und Arbeiterinnen wieder Beschäftigungen zu geben, welche durch Auflösung des Monopols in den vormals österreichisch-italienischen Provinzen erwerb- und brodbros geworden sind. Zur Erlangung eines möglichst günstigen Resultates verzichtet die Regierung bei diesem Unternehmen nicht allein auf die hohe Monopolsteuer, sondern auch auf die Vergütung des Einfuhrzollers der Rohstoffe. Es werden also mit Rücksicht auf den massenhaften directen Einkauf und die auf lange Jahre hinaus vollzogene Abschlässe mit amerikanischen Tabakpflanzen und mit Rücksicht auf die in Oesterreich bekanntlich sehr niedrigen Arbeitslöhne die Fabrikate nicht nur abgelagert und von vorzüglichster Arbeit, sondern auch zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen, und zwar um 50 Procent niedriger als in Oesterreich selbst, von den Haupt-Verlägen geliefert werden können. Die für den Verbrauch des Auslandes bestimmten Cigarren sind sämmtlich aus überseeischen Blättern gefertigt, und dürfen dieselben nicht mit den in den österreichischen Staaten aus ungarischen Tabaken gefertigten monopolisirten Cigarren verwechselt werden.

— Unter unsern heutigen Inseraten befindet sich eine Aufforderung zur Subscription auf die Kaiser-Franz-Joseph-Bahn, ein Unternehmen, das alle Aufmerksamkeit verdient, da es über Labor nicht allein die directeste Verbindung zwischen Prag und Wien herstellen wird, sondern andererseits über Budweis, Pilsen und Eger den Verkehr zwischen der Hauptstadt des Reiches und dem ganzen Nordwesten der Monarchie vermitteln wird. Wenn man täglich von der reichen Producten-Ausfuhr Oesterreichs liest und zugleich erfährt, daß die Bahnen kaum im Stande sind, die Unmassen von Getreide aus den reichen Kornkammern des wieder aufblühenden Kaiserstaates zu befördern, so muß man sich sagen, daß die Actionäre einer so günstig gelegenen Bahn alle Chancen für sich haben. Wir empfehlen deshalb auch nicht, auf die bei den Herren Robert Thode u. Co. aufgelegte Subscription aufmerksam zu machen; der Preis der ohne Abzug mit 5 1/2 in Silber garantirten Actien und Prioritäten, der sich für erstere auf noch nicht ganz 5 1/2 und für letztere auf ca. 7 1/2 calculirt, ist für Capitalisten gewiß sehr verlockend.

— In der Gegend von Plauen stahl vor einigen Tagen Nacht ein Maurergeselle seinem Bruder Karpfen aus einem Wasserbehälter in der Cister. Um zu den Fischen zu gelangen, mußte er jedoch ziemlich tief in's Wasser gehen und sich fast ganz ertränken. Hierbei rührte ihn der Schlag, und man fand ihn am andern Morgen todt neben dem gestohlenen Gute liegen.

— Warnungstafel für Gewerbetreibende. Ein Hutmachermeister L. auf der Mannstraße, der bei Gelegenheit von Hoch-

zeiten, Begräbnissen, Kindtaufen etc. Hüte gegen eine Vergütung von 6 Ngr. und Einlage verleiht, ist dieser Tage — geleimt worden, und theilt er uns dieses Gaunerstückchen mit, um es zu Nutz und Frommen Anderer als Warnung dienen zu lassen. Ein bieder, etwa 24 bis 26 Jahr alter Mensch erschien im Laden, um sich einen Hut zum Begräbniß zu borgen. Das konnte vor sich gehen. Als aber L. Einlage verlangte, da er doch seinen Hut nicht auf ewig und umsonst in der Welt herum cylvandern lassen wollte, bedauerte der 24jährige Dicke, daß er kein Geld bei sich habe. L. meinte, das sei allerdings bedauerlich, um so mehr, als ihm schon Mehrere, wenn auch nicht Dicke, mit gepumpten Hüten durchgebrannt wären. Das frappte den Gauner, er wunderte sich, daß es wirklich so schlechte Leute, Gallunken etc. gebe, durch welche Unschuldige leiden müßten; jedoch fand er einen Ausweg und erklärte, L. solle zu seinem Vater schicken, einem hiesigen Sattler, der würde ihn legitimiren. L. kannte den Sattler als einen alten, guten Stunden von ihm und gab somit, auf diese Legitimation vertrauend, den Hut hin — natürlich auf Rimmerwiedersehen. L. erfuhr aber, als der Hut nicht wieder kam, daß der Sattler gar keinen Sohn, sondern nur Töchter habe, die allerdings bei Begräbnissen und überhaupt als Cylindere tragen, aber er erfuhr auch, daß der Schwindler schon vorher bei einem anderen Hutmacher ebenso manövertirt, aber keinen Hut erwirkt, da dieser Kopfbedeckungsfabrikant den Sattler gar nicht kannte. Also Hutmacher, seid auf Eurer Huth!

— In dem soeben dem preussischen Landtage vorgelegten Budget befinden sich einige Ziffern, welche ein gewisses wehmüthiges Interesse der Nicht-Preußen in Anspruch nehmen. Der Herr Finanzminister v. d. Heydt erwähnt nämlich unter Anderem, daß an Kriegscontributionen und Kriegsschadigungs-geldern in die preussischen Staatskassen 60,487,000 Thlr. geflossen seien, sowie daß zu geheimen Ausgaben für militärpolitische Zwecke 729,000 Thlr. verbraucht wurden. Man kann wohl behaupten, daß letztere Summe durch die obigen Kriegscontributionen reichlich verzinst worden ist. Senfation erregte es im Abgeordnetenhaus, daß die Entschädigung an den vormaligen Herzog von Nassau 889,000 Thlr., die an den vormaligen König Georg von Hannover 16,000,000 Thlr. betrage.

— Vorgestern ging ein Transport von 60 Centnern Pulver hier durch. Er kam aus Westphalen und war nach Schlefien bestimmt. Der Wagen, auf dem das Pulver lag, wurde von sechs Pferden gezogen, und obgleich die Baumner Straße hinaus noch zwei Pferde Vorspann genommen wurden, so waren doch die acht Pferde kaum im Stande, den Wagen auf der durch Schnee und Regen aufgelockerten Fahrbahn fortzubringen.

— In Neustadt entwendete vorgestern in einem dortigen Geschäft ein junger Mann, der daselbst Etwas einkaufen wollte, die Ladenkasse samt dem Schubkasten, in welchem sie verwahrt wurde. Die Hoffnung, daß er damit das Weite finden würde, war aber sehr trügerisch; denn wiewohl er sofort Reithaus nahm und Alles daran setzte, durch die Flucht zu entkommen, so wurde er doch schon auf dem Palastplatz eingeholt und unter sicherer Escorte auf die nächste Polizeiwache gebracht.

— Vor dem königl. Bezirksgericht hier, wird morgen der bekannte Fall mit der Einquartierungsbehörde in zweiter Instanz verhandelt. Herr von Böttcher wurde bekanntlich wegen eines Insuperates, wodurch er den Vorwurf der Willkür gegen die Einquartierungsbehörde erhob, zur Untersuchung gezogen und ist hierauf wegen „staatsgefährlicher Schmähung“ mit der Strafe von vier Wochen Gefängniß belegt worden, wogegen er Einspruch erhoben.

— Nassau bei Frauenstein. Unser Dorf hat vor Kurzem ein arger Schwindler heimgesucht, und leider ist es ihm auch gelungen, ein Opfer zu finden. Dieses allem Vermuthen nach erst aus einer Correctionsanstalt entlassene Subject kommt nämlich, anständig gekleidet, in einen hiesigen Bauernhof, während die Frau des Besitzers allein und dieser in der Holz-auction ist, und giebt sich für den Sohn des Thierarzt Brand in Pfaffroda aus. Dieser Pseudo-Brand macht nun der Frau weiß, daß er auf einen Blick, den er in ihren Viehstall gethan, gesehen habe, daß ihr Vieh „behrzt“ sei. Da es überhaupt nun noch Vieles giebt, welche an Huzerei glauben, so war der Schwindler auch hier richtig angekommen. Die Frau hatte nichts Eiligeres zu thun, als ihren Mann nach Hause holen zu lassen und mit ihm und dem Fremden, welcher bereits ihr Vertrauen gewonnen, über Beseitigung dieses Uebels das Nähere zu besprechen. Nachdem nun der Fremde keine Hilfe zugesagt, wendet er sich mit der Bitte an den Besitzer, ihm doch ein Geschütz zu verschaffen, da er eiligst nach Hennerdorf müsse, weil er daselbst zu einem eben solchen Falle der Viehbeherzt gerufen worden sei. Der Bauer, welcher sich durch das einschmeichelnde, zugleich aber herrliche Auftreten des Schwindlers ebenfalls täuschen ließ, läßt auch sehr bereitwillig anspannen

und will seinen Knecht als Kutscher dem fremden „Herrn“ mitgeben; dieses lehnt derselbe aber höflichst mit dem Bemerkens ab, daß er als Thierarzt sehr gut mit Pferden umzugehen wisse, er wolle doch allein fahren, er komme den folgenden Vormittag bestimmt wieder, und nachdem er 3 Pferde bediene, welche er brauche, noch geborgt, fährt er mit Genehmigung seines Darleihers ab. Es vergeht nun der folgende Vormittag, der Nachmittag, es wird wieder Vormittag und wieder Nachmittag, ohne daß das Geschütz wieder kommt. Jetzt wird aber doch dem Bauer bange und es steigt Zweifel über die Rechtlichkeit des fremden „Herrn“ in ihm auf. Er überlegt sich nun sofort nach Hennerdorf, wo der Pseudo-Brand hingewollt. Hier findet er auch glücklich die Spur, und erfährt dann, daß er dort unter ähnlichen Vorspiegelungen noch einen Reifstiel geborgt und nach Reichstädt habe gehen wollen. Der Betrogene kehrt nun unverrichteter Sache wieder heim, um gleich nach Pfaffroda zu marschiren, weil er glaubt, dort werde er das Geschütz schon finden. Hier traf er wohl den Thierarzt und Scharfrichter Brand und auch dessen Sohn an, welchen er jedoch auf Vorstellen nicht als den, welchen er suchte, zu recognosciren vermochte, nicht aber sein Geschütz, und hier wurde ihm nun ganz klar, daß er das Opfer eines argen Schwindlers geworden sei. Mit dieser Gewißheit kehrte er wieder nach Hause und wartet noch auf sein Geschütz. (Giebt's noch na-jel-dumme Menschen!)

— Am 16. d. M. brannte in Halsbrücke ein Haus nieder. Das Strohdach reichte bis bald auf die Erde herab und an dem Hause führte ein Fußweg vorüber, es kann daher wohl möglich sein, daß das Feuer von außen angelegt worden ist. Es sind dadurch 3 Familien mit zusammen 13 Köpfen obdachlos geworden. Ihr nicht unbedeutendes, jedoch versichertes Mobiliar ist theils verbrannt, theils bei dem Ausräumen ruinirt worden. — Am Abend des 17. Nov. ist in Witzberg das Auszugshäuschen des Gartennahrungsbesizers Sauer niedergebrannt. — Am 16. Nov. wolle der 36 Jahre alte Bergarbeiter Bauer aus Hönitz bei Wittau seine in oem am Kammersberge gelegenen Wagnerschen Kohlenwerke jurid-gelassene Lampe herausholen, wurde aber von bösen Weibern überrascht und fand darin seinen Tod durch Erstickung. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder. — Am selben Tage ist in Obergiesenthal ein der Tollwuth dringend verdächtigter Hund aufgetaucht, der drei andere Hunde und leider auch einen zwölfjährigen Knaben gebissen. Einer Frau hat er die Kleider zerissen, dieselbe ist jedoch glücklicherweise ohne Verwundung davon gekommen. Vier entschlossene Männer, mit Gewehren versehen, haben den Hund verfolgt, konnten aber seiner nicht habhaft werden. — Am 17. Nov. Nachts gegen 11 Uhr wurde der 52 Jahre alte Schmiedemeister Johann Friedrich Constantin in Meerane, welcher vom Betteln gekommen war und sich nach Hause verfügen wollte, unweit des Ortes Schönberg todt aufgefunden. Er ist jedenfalls von einem Schlaganfall getroffen worden. — Am 18. Nov. fuhr der Hausbesitzer Joh. Schierz in Döbling ein Fuhrer Streu nach Hause. Hierbei ist der 73 Jahre alte Mann gestürzt und derartig überfahren worden, daß er nach wenig Minuten seinen Geist aufgab. — Der Kohlenabträger Bülmer in Chemnitz, als ein unbescholtener und stets sorgfamer Familienvater bekannt, hat sich am 19. Nov. früh, wahrscheinlich wegen allzugroßer Nahrungsorte und daraus entstandenen Lebensüberdruß, an einem Baune der oberen Hainstraße erhängt. Er war Wittwer und hinterläßt fünf un-erzogene Kinder. — Am 16. Nov. ist der 56 Jahre alte Mühlbesitzer Carl Gottlieb Klemm in Grünau bei Rosßwein beim Abschälen eines erlenen Stammes ins Wasser gefallen und ertrunken. Derselbe hinterläßt eine Witwe und fünf Kinder. — Am 17. Nov. früh gegen halb 7 Uhr wurde auf einer Wiese zu Gornsdorf bei Stollberg, nur 30 Schritte von den bewohnten Gebäuden des Ortes, der Strumpfwirker Carl Christoph Nebel von dort in scheinbar leblosem Zustande aufgefunden. Nach den angestellten Erörterungen ist Nebel eine halbe Stunde vorher mit mehreren Personen aus der Gornsdorfer Schänke fortgegangen, hat sich dann allein weiter begeben und ist hierbei angefallen, zu Boden geschlagen und seiner Baarschaft von 20 Thlr., die ihm der Räuber gleich mit der Tasche aus den Hanteln herausgerissen, beraubt worden. Nebel lebt zwar noch, die ihm von dem Räuber beigebrachten Wunden scheinen aber leider lebensgefährlich zu sein. Die polizeilichen Nachforschungen haben ergeben, daß der schon wiederholt mit Arbeitshausstrafe belegte Handarbeiter Carl Friedrich Bornwerd aus Gornsdorf der That dringend verdächtig ist, und hat man denselben daher bereits gefänglich eingezogen.

— Wir theilten neulich mit, daß der sehr geachtete Braumeister Förster aus Thammenhain bei Burgen in Zustande der See-leververwirrung seine Ehefrau zu erschlagen versucht und sich dann selbst ertränkt hat. Heute müssen wir dem beifügen, daß sich am 16. Nov. die 58 Jahre alte Mutter des genannten Förster, die Hausbesitzerin Johanne Rosine verw. Förster in Thammenhain, ebenfalls selbst zu entleiben versuchte. Sie hat



Es zuerst mit einem Beile auf den Kopf geschlagen und sich ...

Nachdem das Einschlagen der Fensterscheiben in neuer Zeit so ziemlich nachgelassen, sind uns in den letztvergangenen Tagen zwei Fälle mitgeteilt worden, in denen auf der ...

Wetterprognose. Die stürmische Witterung, welche in der vergangenen Woche vorherrschte, hat die Abweichung des Barometers von seiner normalen mittleren Größe wieder fast gänzlich aufgehoben, so daß das gestrige Gleichgewicht zum größten Theil hergestellt ist. Wir haben daher in den ersten Tagen dieser Woche keine stürmische Witterung zu erwarten, sondern es wird ein nur mäßiger Wind aus ...

Deffentliche Gerichtsitzung am 21. Novbr. Schluß. Endlich kam noch eine Sache zur Verhandlung, welche für Juristen und Publikum besondere Beachtung in Anspruch nimmt. Die Sache ist folgende: Schon seit dem Jahre 1853 soll sich der vormalige Localsteuereinsnehmer und Gemeindeführer Dietrich in Deuben zu seinem Nutzen unregelmäßigkeiten bei Erhebung der Gemeinde- Armen-, Kirchenbau-, Armenvereins-Casse und der Gottespennig-Casse haben zu Schulden kommen lassen und sein Amtsnachfolger, der Gemeindevorstand und Localsteuereinsnehmer Gottfried Müller in ...

Wies nun hute mit Wärme und auf überzeugende und in ausgezeichneter Weise nach, wie aus dem Beschwunden der betreffenden Acten u. s. w. für seinen Klienten nur Nachtheil, hingegen für Müller's Vortheile entspringen, daß ferner die Staatsanwaltschaft zur Untersuchung der Müller's Schuldgeheimen verpflichtet gewesen und nicht nöthig hatte, solches dem I. Gericht in Döhlen zu überbringen; ferner sei die Untersuchung selbst keine schwierige gewesen, da Hebergließer und Quittungsbücher vorgelegen, daß, wenn die Acten abhandeln gelommen, sich an die Wiederbildung derselben habe machen und sich deswegen hauptsächlich an den Verteidiger und Anwalt der Angeklagten habe wenden müssen, von dessen Privatacten dabei in Anspruch zu nehmen; wie es sodann nicht nöthig war, bei der Untersuchung alle von Vertheidiger angegebene Personen zu vernehmen, indem bei den vielen Unterlagen nur die Vernehmung einer geringen Anzahl genügt hätte u. s. f. In Erwägung dieser Umstände verurtheilte das I. Bezirksgericht heute die Veröffentlichung der Entscheidung.

Historische geistliche Musikaufführung in der Kreuzkirche. Freitag, am 22. November. Es geschah diese geistliche Musikaufführung in der mäßig besetzten Kreuzkirche vom Besten der Gustav-Adolph-Stiftung von dem Chorgesangverein „Euterpe“, unter Leitung des Herrn C. M. Höppler, und des verstärkten Stadtmusikchors, wobei noch Frau Bernice-Brüggemann, sowie die Herren Eichberger und Tempeß vom hiesigen königl. Hoftheater gütigst als Sänger mitwirkten.

Angeländigte Gerichts-Verhandlungen. Morgen den 25. d. M. finden folgende Einspruchsverhandlungstermine statt: Mittw. 9 Uhr Privatanklage f. Johanne Christiane verheh. Müller wider Amalie Juliana verheh. Romberg in Burgwitz; 9 1/2 Uhr wider Friedrich Heinrich v. Böttiger hier wegen staatsfählicher Schmähungen, Beleidigung; 10 1/2 Uhr wider Johann Gottfried Damm von hier wegen in Concurrenz mit Beleidigung sich schuldig gemachter Verwundung; 11 Uhr Privatanklage f. Jacob hier wider Carl Witz. Gebauer hier; Vorsitzender: Ger. Rath. Oberst. Den 26. d. Vormittags 9 Uhr wider den Hausbesitzer Friedrich August Wentz aus Vornitz wegen Meineid; Vorsitzender: Ger. Rath. Groß. — Den 27. d. Vormittags 9 Uhr wider Arthur Napoleon Reinhardt Kauli von hier wegen Diebstahl und Unterschlagung; Vorsitz. Ger. Rath. Einert.

Wien, 21. November. Die amtliche „Abendpost“ veröffentlicht ein Telegramm des österreichischen Consuls in Havana an den Freiherrn v. Beust. Dasselbe lautet buchstäblich: „Western mit Körper Maximilian's? abgereist, Salm und Alle frei. gez. Tegetthoff.“ Die Depesche ist datirt aus Rio Prto vom 13. November.

Paris, Sonnabend, 23. November. Der die Finanzen betreffende Abschnitt des Budgets constatirt, daß die schwebende Schuld seit 1846 um 40 Millionen gestiegen ist. Der Schatzschatz hat sich von 215 auf 107 Millionen vermindert. Schatzbons sind im Betrage von 91 Millionen im Umlaufe. Der Schatzschatz ist auf 699,149,348 Francs heruntergegangen. (Dr. J.)

London, 22. November. Ein Rosen-Meeting wegen der zum Tode verurtheilten Fenier wurde gestern Abend bei Jacobin in Clarendon-Green abgehalten. Fast 20,000 Personen waren anwesend. Es wurde beschlossen, daß, falls die Bemühungen gestern Abend erfolglos seien, sich heute eine Deputation nach Windsor begeben solle, um die Gnade der Königin zu ersuchen. Es wurde außerdem beschlossen, daß, falls die Hinrichtung am Sonnabend stattfinden, am Sonntag eine Leichenprocession mit schwarzen Fahnen, welche die Namen der Hingerichteten und die Abzeichen Irlands die Farbe und das Kreuz zeigen, ihren Umzug durch die Straßen Londons halten solle. Die Musikanten solle den Todtenmarsch aus „Saul“ spielen und es sollen Leichenpredigten gehalten werden. Das Meeting votirte eine Petition an die Königin, sie um Ausübung ihrer Gerechtsame anzusuchen, indem sie die Verurtheilten begnadige. Die in Bereitschaft gehaltenen Truppen waren nicht genöthigt, einzuschreiten, die Versammlung ging ruhig auseinander.

der neueren Componisten, von einem großen, wohlgeleiteten Chor vorgetragen, kennen zu lernen; Werke, die jedenfalls unserer Zeit, unserer Verhältnisse, sowie unserer Theilnahme näher stehen, als jene Stücke, welche der Musik einer sehr grauen Vorzeit angehören. Zu entschuldigen sind solche Experimente, wenn sie durch das erklärende Wort in einem Vortrage, oder durch einen erläuternden Text im Programm dem Verständniß des Zuhörers näher geführt werden. Unverständlich aber und ungenießbar zeigen sie sich, wenn nur die betreffende Anzahl, z. B. Tausender 12:0 u. im Programm angegeben wird. Wenn sowohl den Werken der Kirchencomponisten einer glaubensvollen, großen Zeit, sowie den Compositionen neuerer, um die Kirchenmusik verbindlicher Künstler Nachtrag getragen ist, dann werden auch historische Concerte ihre Berechtigung finden. Vor Allen aber müssen ihre Programme mit künstlerischem Sinne abgefaßt werden, der nicht alle Worte und die Erkenntniß für das religiöse Gefühl der Gemeinde vernachlässigt. Das historische-kritische Interesse soll nicht den Hauptabdruck bei Abfassung des Programms, sondern nur das ästhetische Bedeutsame den Ausschlag abgeben; es müssen jene Meister vertreten sein, welche die Gipselpanthe ästhetisch bedeutsamer Epochen bilden. An einem Abende diesen colossalen Stoff zu bewältigen, oder in einem einzelnen Stück den Hörern einen Begriff von der Größe und Bedeutung eines Bach als Kirchencomponist zu geben, noch dazu in einer Vorgesung, die außerdem wild, zerissen, holperig, das heißt unregelmäßig vorgetragen wurde, ist eine Sache der Unmöglichkeit.

Es gilt daher, bei Besprechung des fraglichen Concerts mit allem Ernst darauf hinzuweisen, daß bei Wiederholung einer solchen Unternehmung das Größere, Bedeutsamere, oder lieber etwas Ganzes von einem älteren oder neueren Meister, gewählt werde. Bei Erwählung der drei ersten Nummern von Tauscher, Weylaß und Wagner (Frauenlob) dürfte es wohl zu fragen erlaubt sein: von wem ist die Begleitung und wie kommt ein solches modernes Accompaniment in die für die Musik noch harte und ungelante Zeit? Der Sprung von hier bis Pratorius und Secard ist schnell, unvermittelt und schließt mit Franz, dessen Arie zwar schön gefungen, aber zu stark und bedenk mit der Regel accompanirt wurde. Es folgte nun der Heros Händel mit einem Siegeschor aus Judas Macabäus, der aber in seinem schleppenden Tempo eher den Eindruck eines Trauermarsches machte.

Nummer 8, Sebastian Bach. Diesen Schöpfer des Kirchenstils lernten wir als Kirchengesangscomponisten gar nicht kennen, er wurde uns nur in seiner Specialität als Orgelcomponist vorgeführt und hierüber haben wir uns ausgesprochen.

Nummer 9, Braun. Derselbe ist groß in seinen Chören und Recitationen, gilt aber durchaus nicht als Muster in seinen Kirchenarien. Warum die geschätzte Sängerin Frau Bernice-Brüggemann sich gerade dieser Auswahl fügte, ist zu bedauern, da wir ja wissen, daß sie Fertigkeit und Schule besitzt. Sollte es durchaus eine Arie sein, so wäre es vorzuziehen gewesen, eine im Oratorienstyl geschriebene zu wählen, indem die Sängerin bewiesen hat, daß sie auch hierin verdienten Beifall erntete, obgleich wir mit Bedauern oft keine Intonation vermögten. Beiläufig sei auch erwähnt, daß in allen Annoncen, sowie in dem ausgegebenen Text, Braun von 1701 bis 1791 aufgeführt ist. Derselbe starb aber 1779 und Friedrich der Große empfing die Todesnachricht, welche ihm Thränen erpreßte, hier in Dresden. Da sich dieser Irrthum also mehrfach wiederholt und nicht als Druckfehler betrachtet werden kann, so sei auf diesen lapsus memoriae aufmerksam gemacht.

Don Nr. 10, Chor aus der Schöpfung; viel zu langsam und träge vorgelesen. Dieser schwunghafte Chor, wie wir ihn von der I. Kapelle gehört haben, ist wohl befähigt, einen großartigen Einrud zu hinterlassen, der hier durch das schleppende Tempo nicht erreicht wurde.

Nummer 12, J. B. Raumann, gilt dasselbe, wie von Nr. 9. In der Arie von Reulomm zeigte sich Herr Eichberger als geeigneter Sänger, der mit sanfter Wärme dieselbe vortrug.

Nummer 14, Schicht. Schlußchor aus dem „Ende des Gerechten“. Dies wurde befriedigend und mit Spannung gesungen, und trug das richtig gewählte Tempo das Seinige bei. — Es sei nun schließlich dem strebsamen Vereine Fleiß und Ausdauer gewünscht, der zwar noch jung, aber seine Kraft in öffentlichen Productionen erprobend, nach einem höheren und idealerem Ziele zu streben bemüht ist. Aus diesem Grunde verdient er Aufmunterung, eben weil er in die Deffentlichkeit tritt und nicht, wie mancher andere Verein, sich vornehm in seiner Exklusivität abschließt und von dem man weder etwas Lobendes noch Tadelndes sagen kann.

aus der Mecklenburg-Schwerin'schen Stadt Penzlin ergeht die Klage, daß zwei Schneidermeistern von dort, welche auf dem Jahrmart in Mecklenburg-Strelitz'schen Domänenfeldberg selbstverfertigte Kleidungsstücke feilboten wollten, dies von der Polizeibehörde verwehrt sei, weil Schneider nicht mit fertigen Kleidungsstücken handeln dürften. (Wagt denn Mecklenburg nicht auch im Gebiete des Norddeutschen Bundes?) Kadel-Capricen. Von der Vegeterel und Silber-Altär der Atlantischen Telegraphen-Compagnie, welche bekanntlich nach der Zahl der Buchstaben rechnet, kommen täglich neue Beispiele ans Licht. Neulich richtete eine Reporter-Firma ein Telegramm an einen Herrn in London, dessen Vorname er Tomas (ohne h) buchstabirte. Die Kadelgeschriebenen wiesen die Depesche zurück, außer wenn der doppelte Preis dafür bezahlt würde, weil sie die Weglassung des h in Tomas für eine Umgehung des Tarifs erachteten. Der Bote der Firma wendete sich nun an Herrn Field; dieser erklärte sich bereit, die Depesche für den einfachen Preis zu übersenden, machte jedoch den Vorbehalt, lieber in dem Worte gross ein s wegzulassen und dafür das h in Tomas einzufügen. Der Bote war damit zufrieden. Aber am folgenden Tag erfuhr die Firma, daß die Depesche dennoch nicht übersendet worden war. Das



# Zur Beachtung!

Die Restauration zum „Bazar-Keller“, Badergasse Nr. 29, in ihren Einrichtungen und Räumlichkeiten wohl eine der schönsten d. r. Residenz, ist gegenwärtig allen Freunden eines ausgezeichneten, lieblich schmeckenden Bieres zu empfehlen, und beweist der zahlreiche Besuch, das es keiner besonderen Reclame bedarf, Gäste heranzuloden, wenn Alles, was geboten wird, gut und preiswerth ist. Der neue Brauer beim Felsenkeller, früher in Bodenbach, hat sein Meisterstück geliefert, das von ihm gebraute Bier ist nach Farbe und Geschmack nicht allein dem sonst besten Bodenbacher Bier gleich, es übertrifft auch an Gehalt, nach dem Gutachten Sachverständiger, das gebaute Bier. Es wird endlich Zeit, das unsere einheimischen Biere den Fremden nicht nachstehen, und liegt es am Publikum, dem Fortschritt in Erzeugung guter einheimischer Bierstoffe Vorschub zu leisten. Veritas.

## Geld sofort

in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder  
Nr. 19, II. gr. Schlegelgasse 13, 12.

## Wissenschaftlicher Cycles.

**Montag** den 27. Novbr.: Dr. Victor Carus, Professor an der Universität Leipzig: „Ueber die wichtigsten Erscheinungen des Lebens und deren Verhältnisse zur unvollkommenen Natur“.  
Die beiden darauf folgenden Vorträge, welche die Fortsetzung und den Schluss zu diesem Vortrage bilden, werden am **2. December** und am **16. Decbr.** stattfinden.  
**Mittwoch** den 27. Novbr.: Dr. Neutsch, Secretar der Handelskammer, „Ueber Münz- und Maß-Einheit“.  
Prof. Dr. Michael ist erkrankt, daher diese Verschiebung der **Mittwochs**vorträge.  
Abonnementskarten und Eintrittsbillets in den Buchhandlungen der Herren **Arnold, Burdach und Höpner**.  
**Das Directorium des wissenschaftlichen Cycles**  
durch Dr. A. Drechsler.

## Berein Gewerbetreibender Dresdens.

Montag den 25. November 1867 Abends präcis 8 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Locale (Züdenhof 1).  
Tagesordnung: Vortrag von Herrn A. Schüpe: Ueber Electromagnetismus, Galvanoplastik etc. mit Experimenten. — Fragelisten.  
**Der Vorstand.**

## Der Leuschner'sche Bier-Luftdruck-Apparat.

Vor Kurzem hatte ich Gelegenheit in der Restauration des Herrn **Hollack**, große Schlegelgasse hier, einen solchen Apparat vom Herrn Mechanikus **Leuschner** hier, Geschäftslocal Bornastraße 4, gebaut, zu besichtigen. Das Praktische ist mit dem Zweckmäßigen und zugleich schöner Ausführung eng verbunden. Eine eigenthümlich konstruirte Luftpumpe, welche vermittelt eines Schwungrads in Bewegung gesetzt wird, ist so geordnet gearbeitet, daß dieselbe von einem 12jährigen Kinde bedient werden kann.  
Ferner ist die Idee, wo das Bier zum Ausschank servirt wird, allerleis ausgeführt. Ein in Kupfbaum gearbeitetes Büffel umrahmt eine weiße Marmortafel, hinter welcher das Bier in weißen Glasröhren aus dem Keller aufsteigt. In dieser Marmortafel sitzen 5 Hähne eingeschraubt, welche in der Zeit eines Augenblickes fünf verschiedene Biere in die Gläser hochschäumend einfließen lassen. Ein auf dem Büffel stehender Manometer zeigt mit seinem Zeiger nach Atmosphären die steigende und entweichende Spannkraft des Luftfeldes an und das daneben sitzende Sicherheits-Ventil dient dem Kessel, um den überflüssigen Luftdruck unbemerkt entweichen zu lassen. Das Amüsante dabei ist noch, daß eine kleine Locomotiv-Pfeife den Gästen anzeigt, daß ein frisches Faß Pilsener oder Leitmeritzer zum Vergapfen kommt.  
Als Kenner solcher Arbeiten gebe ich Herrn Leuschners Apparaten mit den verbesserten Vorrichtungen den Vorzug vor den in Paris gesehenen und wünsche diesem strebsamen, jungen Manne Glück zu seiner Erfindung. — Der freundliche Wirth Herr Restaurateur **Hollack** ist gern bereit, jedem sich dafür Interessirenden diesen Apparat besichtigen zu lassen.

## Renger's Restauration,

Ecke der Ammon- und Bergstraße,  
empfiehlt feinstes Wiener Lagerbier,  
neues ff. Felsenkeller,  
Friedersdorfer Porter.  
**Heute Käsefäulchen.**

**Zur Jahresversammlung**  
des **Gust v. Adolph Frauen-Vereins**, Montag den 25. d. Mts., im guttlich überlassenen Saal des neuen Kreuzschul Gebäudes, Abends 5 Uhr, für welche Herr Archidiaconus **Dr. Claus** die Ansprache freundlichst übernommen hat, ladet hierdurch ein  
**der Vorstand.**

## Kuchengarten in Biechen

empfiehlt zu Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und diverse **Kaffeekekuchen, Weine**, vorzüglich und billig, **Ächt Baisler und Medinger Lagerbier**. **M. Grose.**  
Für **Zuchschmacher** sind Montag von 10 bis 12 Uhr Mittag **Mar-grafenstraße 22 dritte Etage** sind **gute Oelgemälde** äußerst billig und

Einer der besten Damen- und Hausliquore ist unstreitig der von Prof. Dr. Bod und der medicinischen Gesellschaft zu Leipzig empfohlene **Robert Freygang'sche Eisen-Liquore**, sowie auch dessen **Eisen-Magenbitter**. Beide sind ihres Eisengehalts und Pflanzenbitterstoffs wegen nicht nur stärkende, sondern auch ernährende, leicht verdauliche und wohlgeschmeckende Genussmittel, welche namentlich für **Nerven- und Muskelschwache, Warte, Magere, Bleichsichtige** etc. eine erfolgreiche Wirkung haben und deshalb auch von vielen Aerzten empfohlen werden.  
Dieselben: **Eisen-Liquore**, à Fl. 15 u. 8 Ngr. und **Eisen-Magenbitter**, à Fl. 10 Ngr. führen: **Hermann Roch**, Altmart, und **Frdr. Wollmann**, Hauptstraße 22. (Neustadt.)

## Pilsner Bierhalle

**7 grosse Schlegelgasse 7.**  
Elegant eingerichtete Localität mit gewöhnlichen Zeitungsvergnügen.  
Mittagstisch im Abonnement u. reichhaltige Abend-Karte.  
**Hollack.**

## Offene Briefe

an das  
**Leinwand-Geschäft**

von

**Robert Bernhardt**

in Dresden,  
Freiberger Platz Nr. 21b.

Blauen i. B., 17. Oct. 1867.

Hiermit sende ich Ihnen 12 Zhr., wofür Sie mir wieder 1 Stück  $\frac{1}{4}$  weiße Leinwand portofrei zusenden wollen. Die Güte der Leinwand soll dieselbe sein, wie ich solche am 24. August von Ihnen empfangen habe und mit der meine Frau sehr zufrieden war. Proben von Zeilzeug à Elle 33 Pf., können Sie mir auch beilegen.  
Achtungsvoll  
**Carl Ferd. Müller jun.**

Herrn **Robert Bernhardt**

in Dresden, Freibergerplatz 21b.

Ghemuth, 6. Nov. 1867.

Die gesandten Proben habe ich erhalten, da das Geschäft aber nicht recht gehen will, so bitte ich Sie, mir bloß 6 Ellen schwarzen  $\frac{1}{4}$  Doppelstoff à 29 Ngr. die Elle, unter Postvorschuß zu schicken. In Dresden hoffe auch bald etwas zu brauchen.  
Ich erwarte dieselbe gute Bedienung wie vor'm Jahre.  
Achtungsvoll ergebent  
**Carl Julius Wolf**, Schneidermstr.,  
Kcolar-Vorstadt

Originale liegen in meinem Geschäftslocale zur Einsicht vor.

**Rob. Bernhardt.**

**Avis**

für

**Damen!**

Ein Arzt mit sehr bedeutender Praxis sucht sich mit einer Dame von 26 bis 34 Jahren zu verheirathen. Gaspedingungen: unbefehlener, völlig tadelloser Ruf, heiteres Temperament, wirtschaftlicher, häuslicher Sinn, nebst einem Vermögen von 10 bis 15000 Thalern.

Geehrte Damen, welche dieses Gesuch berücksichtigen wollen, werden gebeten, ihre Adressen nebst Photographie und genauer Angabe der Vermögensverhältnisse unter den Buchstaben

**R. M. S.**

poste restante Dresden franco. Hauptpostamt vertrauensvoll niederzuliegen.

Für strengste Verschwiegenheit bürgt die Ehrenhaftigkeit des Sendenden.

**Schuhmacher** Ein Mittel-Mann-Arbeiter wird gesucht: Ammonstraße 71 vierte Etage.

Eine neue **Häckselmaschine** mit zwei Messer ist zu verkaufen Zeilstraße 42.

**Baukleider, Blousen:** henden und andere feine Waare wird

in der **Neustadt** Nr. 3 port

## Leih-Anstalt,

**Pirn. Strasse 46, 1.**

gewährt **Darlehen** in jeder Summe auf **Baaren** sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster **Discrion**.

**Dr. med. Rother, Bismarckstraße Nr. 101**  
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Für geheime Krankheiten früh von 6 bis 9 Uhr.

**Dresd. Leih- u. Creditanstalt.**

**Wilsdruffer Str. 28,**

leih jede Summe auf **Baaren** aller Art, **Wirthschaftsgegenstände**, **Gehaltsquittungen**, **Staatspapiere** etc. u. **Cours** u. **Stromsche Disco**

**Sicilianer Naturwein**

in 1 Fl. à 12 Ngr., in 1 Fl. à 7 1/2 Ngr. empfiehlt als besonders schönen **Deffestwein**

**Victor Neubert**, an der Kreuzkirche 3.

## Grundstücksverkauf

Erbtheilungshalber sind zwei kleine Grundstücke mit Garten in Dresden, **Alaunstr.** und **Bischofsweg** gelegen, sofort zu verkaufen. Das Nähere **Alaunstraße 40**, prt., und **Ammonstraße 24**, prt., verfte.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum

**Oeten- und Maschinensetzen**, desgleichen **Reinigen**, sowie zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

**Talkenberger**,  
Schornsteinmauerer,  
Freibergerplatz Nr. 17 portere.

Das **Agentur-, Commissions- und Incasso-Geschäft**

von **Günther & Co.,**

**Dresden,**  
große Brüdergasse Nr. 10,

empfiehlt **Mittlerer, Landgüter, Mühlengrundstücke, Gasthöfe, Häuser, Villen** etc. etc. in allen Größen, des **In- und Auslandes**, zum **An- und Verkauf**; desgl. **Verkauf** von **Kapitalien** auf **Wechsel** und **Hypotheken**, und **verpflicht** bei möglichst schneller **Realisirung** die **prompteste** Bedienung.

**Hauskauf.**

In **Antonstadt**, möglichst **Alaunstraße** oder deren Nähe, wird ein Haus mit **Seitengebäude** und **Garten** zu einem **Fabrikzweck** sofort zu kaufen gesucht. **Directe** Anerbietungen werden erbeten unter **M. M. Nr. 67** durch die **Expedition** dieses Blattes.

**Veranlagung.**

Die durch meinen Rechtsanwalt Herrn **Adv. Emil Theodor Schmidt**, königl. k. Notar, erlassene **fechtwilige** Subhastation meines Grundstücks, d. d. den 13. Nov. 1867, sehe ich mich **verpflicht** hiermit **anzugeben**.  
**Leben,**  
den 22. Nov. 1867.

**Carl Hermann Adam,**

Besitzer des  
Restaurations-Grundstücks zu **Gruben**.

**Feine Havana-Cigarren**

à Wille von 15 Zhr., an, à St. 5 Pf

**Prima Ambatema** mit Cuba

Nr. 18, à Wille 91 Zhr., à St. 3 Pf

**Feine Prima-Java** Nr. 11,

à Wille 61 Zhr., 25 Stück 5 Ngr. empfiehlt

**J. C. Stoltze**,  
Schlegelgasse 5, Ecke der **Duerzgasse**.

**Ein schönes Gut,**

wo möglich in der Nähe der Bahn, nicht über 6 Stunden von Dresden gelegen, wird sofort zu kaufen gesucht, wogegen als Zahlung ein solid erbautes Haus, gute Zinsen tragend, mit angenommen werden dürfte, durch

**Günther u. Co.,** gr. Brüderg. 10.

**Achtung.**

Eine **cautionsfähigen** Person, sei es Herr oder Dame, werden **feine Spielwaren** in **Commission** angeboten. Näheres theilt die **Exp.** d. Blattes.

Eine **Schlafstelle** für **Schuhmacher** **Nähtisch** 2 4 Zr.

## Prisenes Wildpret

ist stets zu haben im Rathhause zu **Bischofswerda**

**C. Korb**, Wächter.

**Feinste Ligroine** 36 Pf.

**Reines Petroleum** 28 Pf., Str. 8 1/2 Zhr.

**Krystall-Photogen**, 28 Pf., Str. 8 1/2 Zhr.

**Prima Solaröl** 22 Pf., Str. 5 1/2 Zhr.

**Soda Krystall**, 15 Pf., Str. 3 1/2 Zhr.

**Schlemmkreide** 24 Ngr.

**Apollokerzen** 6 Ngr.

**Christbaumkerzen** 30 u. 24 auf 100 7 1/2 Ngr.

empfiehlt die **Drogen- und Farba-**

**Baaren-Handlung** von **Robert Reichelt**,  
Billnitzerstraße 6.

Ein **junger Kaufmann**, gut lernter **Materialist**, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** Stellung. **Geehrte** Principale, welche darauf **reflectiren** wollen, bitte, ihre **wertthen** **Adressen** unter **Nr. 100. S. P.** poste restante **Dresden** **Hauptpostamt** niederzulegen.

**Eine Apotheke**

in einer **lebhaften** **Fabrik- u. Provinzial-** **Stadt** im **K. Sachsen**, mit einem **jährlichen** **Umsatz** von über **8000 Thalern**, ist für **58,000 Thaler** zu verkaufen durch **Rengemann** in **Dresden**, **Anton-** **stadt** **Pulsnitzerstraße 10, 1.**

**Rosenweg 67**

sind einige **schöne** **Etagen** zu **vermieten**, und **Offern** zu **besuchen**. Näheres im **Schuhmacher**gewölbe

**Balmzweige,**

**Föhlerpalmzweige, Bouquets, Kränze,** schön u. billig: **Tharandterstraße 4.**

Eine **gute** **Witz-Koch**, in **gutem** **Stande**, ist zu verkaufen in **Schlegel** **Nr. 24, 1.**

Ein **Mad. Mantel**, ein **schwarzes** **Umhang** **kleid**, ein **graues**, ein **braunes** **Kleid**, ein **ant** **gebaltener** **Schleier** und **perlmutter** zu **ver-** **kaufen** **Margaretenstraße 6, 2. Et.**

**Wegen** **Mangel** an **Wag** sind ein **Pianoforte**, ein **Schreibtisch**, ein **Stuhl**, ein **Wäschesekretär**, ein **So-** **pha**, 2 **Fische**, **Stühle** und ein **Chro-** **nometer** **billig** zu **verkaufen** **Wag-** **gasse 26** **weite** **Etage.**

Ein **Vietnams-Geschäft** nebst **Sandstoperel** ist **sofort** zu **ver-** **kaufen** **Räbers** **Palmstraße 44** **bei** **Herrn** **Jahn.**

**W. Wagenknecht,**

**Sandhauserstraße 7,**

empfiehlt zu **billigen** und **festen** **Prei-** **sen** sein **rich** **sortirtes** **Porzellan** - **Por-** **zellan** in **Tafel** - und **Coffee** - **Service**, **Glas** - und **Küchen** - **Geschirren**, **Stein-** **waaren**, **China** - **Silber** **namens-** **lich** **Spiegel** **etc.** n. **Christofle**, zu **Fabrikpreisen.**









**Geschäfts-**  
Der I. I. Haupt-Verlag  
**österreich. Regie-**  
**Dresden,**  
**42 Wilsdruffer Strasse**



**Eröffnung.**

für den Vertrieb  
**Tabak-Fabrikate**  
**Dresden,**  
**Wilsdruffer Strasse 42**



empfehlen sein reichhaltiges Lager von Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabaken, sowie echt Importirte, von der I. I. Regie direct bezogene Havanna-Cigarren in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen.  
**Cigarren von 3 Pfennige an aufwärts.**

**Sämmtlich nun eingegangene**  
**Neuheiten für die Winter-Saison**  
in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl  
empfehlend, offerire ich in der

**Fortsetzung meines Ausverkaufs**  
mehrere umfangreiche, für Weihnachtseinkäufe höchst  
günstig geeignete Partien  
**frischester und modernster Waaren,**  
die der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen hierdurch einer besonderen Beachtung  
empfohlen halte.

**Hermann Simon,**  
jetzt:  
**Emil Ascherberg,**  
Spitzen-, Stickerien-, Kindergarderobe- und  
Modewaaren-Lager,  
**7 Altmarkt 7.**

Das bedeutendst renommirte Lager  
**fertiger Herren-Garderobe**

für alle Stände  
von Immanuel Jacob, Dresden  
**28 28 Badergasse 28 28**  
direkt neben dem Bazar

veranstaltet einen umfangreichen wicllichen

**Grossen**  
**General-Ausverkauf**

namentlich in vorjährigen, von meinen bedeutenden Vorräthen übriggebliebenen **Winterröcken und Ueberziehern aller Gattungen und Grössen**, sowie ebenfalls vorjähriger **Winterhosen, Westen, Joppen, Schlafröcke, Arbeits-hosen** etc. und da ich beabsichtige dieses Lager gänzlich zu räumen, so sind die Preise die sonst schon immer längst bekanntlich sehr billig sind, noch **bedeutend herabgesetzt worden.**

Dass diese meine Ankündigung nicht fingirt ist, dafür bürgt mein ehrenhaftes langjähriges anerkanntes Renomme, ebenso wie bekannt ist, dass ich eines der reichhaltigsten Lager fertiger Garderobe stets halte und bei reellster Bedienung billig verkaufe.

Immanuel Jacob,  
**28 28 Badergasse 28 28**  
direkt neben dem Bazar.

**Die Kohlen-Niederlage**  
von **E. Kornmann**

am Leipzig-Dresdner Bahnhof (am Reudorfer Mittelweg)  
empfehle außer hiesigen Steinkohlen und Teplitzer Braunkohlen

**vorzügliche Zwickauer Steinkohlen**

im Einzelnen wie ganzen Fuhrten und Lowry-Ladungen und garantirt bei billigen Preisen reelles Maß.

Gefällige Aufträge werden entgegengenommen:

in Neustadt: in der Niederlage am Leipziger Bahnhof und Privatwohnung:  
Blacißstraße 11.

in Altstadt: bei Herrn Carl Ulbricht, Kreuzstraße 9.

**Alle Arten Nothwaaren**

zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle

**H. Westphal,**

Wilsdrufferstraße 30 in der Hausflur und Hauptstraße 9.  
Bestellungen und Reparaturen prompt und billigst.

**Niederlage**

für **Magdeburger Sauerkohl**  
en gros und en detail billigst.

**E. M. Bretschneider,**  
Dresden.

**Dampfwagen.**  
**Dampfwagen.**  
**Dampfböote.**

Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/4, 6 1/2, 10, 12, (bis 4. Sept.) Km 240, 260. Berlin fr. 4 1/2, Km 2. Glogau fr. 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100. Anknunft hier von: Leipzig fr. 9 1/2, 12, Km 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000. Anknunft: früh 6 bis Aufg. 10 bis Pirna, Nachm. 1 bis Schandau, Nachm. 3 bis Pirna. — Vorm. 10 bis Weissen und Riesa, Nachm. 3 bis Weissen. Anknunft: Vorm. 7 1/2 von Pirna, Vorm. 9 von Schandau, Nachm. 2 von Pirna, 5 1/2 von Aufg. — Vorm. 8 1/2 von Weissen und Nachm. 1 1/2 von Weissen und Riesa.



# Singer's echt amerikanische Nähmaschinen.



sind von allen Nähmaschinen die einfachsten in der Construction; am dauerhaftesten in Hinsicht des Materials und am vielseitigsten in Betreff der Leistungsfähigkeit, da es die einzigen Maschinen sind, die alle Arten Stoffe mit allen Sorten Fäden gleichmäßig schön nähen, weil die Spannung sich selbst regulirt und eine feinere Nadel angewendet werden kann, wie bei irgend einem anderen Systeme. Es wurden daher auch diese Maschinen auf allen Expositionen, wo die Singer Manufacturing & Co. es der Mühe werth hielt zu concurriren, mit den ersten Preisen gekrönt.

## Die neue Familien-Nähmaschine

arbeitet geräuschlos, leicht und sicher und näht sowohl die feinsten, wie auch ganz starke Stoffe; der Haupt-Vorzug andrer Nähmaschinen gegenüber ist aber, daß die Singer'sche Maschine kaum die Hälfte der Apparate bedarf, welche andere Nähmaschinen haben müssen, aber dennoch bessere und vielseitigere Arbeiten liefert, wir irtigt andere Systeme, und ist dadurch das Erlernen des Nähens und die Handhabung der Maschine kaumwerth leicht. Auch braucht diese Maschine beinahe keine Reinigung, nie auseinander geschoben zu werden, da die Mechanik geschützt ist und nicht schmutzig wird, es ist dadurch die Maschine stets zum Gebrauch fertig. Diese Maschine wird auch geliefert mit

## Kettensich- und Knopfloch-Apparat. Singer's Nr. 2 & 3 Maschinen

für Schneider, Schuhmacher, Kürschner, Sattler und alle Gewerbetreibende ist in den Königl. preuss. Militärwerkstätten zahlreich vertreten und bei Tausenden von Handwerkern in Gebrauch. Diese Maschinen sind von Fachmännern anerkannt, die besten und billigsten, da dieselben durch Haltbarkeit und stets correcten Gang, auch bei der angestrengtesten jahrelangen Benutzung jedes andere Fabrikat überreffen.

Als die neueste Erfindung auf dem Gebiete der Nähmaschinen-Industrie empf. die ich die letzten von New-York eingetroffene

## Maschine mit Rollfuß für Schuhmacher

welche alles bisher Dagewesene bei Weitem übertrifft. Obige Maschinen sind stets bei mir in Thätigkeit zu sehen, werden unter vollständiger Garantie verkauft.

Unterricht gratis, in oder außer dem Hause. Agenten in allen größeren Plätzen des Kontinents sucht unter vortheilhaften Bedingungen die General-Agentur, Dresden.

NB. Auch halte stets vollständiges Lager von Nähmaterialien, Maschinenteile, Maschinennöthigen und Nadeln.

## G. Neidlinger,

Gelbe der Badstraße und großen Kischgasse (im Markt).

Joh. Andr.

Hausehild's

vegetabilischer

Haar-

Balsam.

Herrm. Kellner & Sohn,

Königl. Hoffriseur, Schloßstraße 4.

in Originalflaschen à 1 Thlr. 4 Fl. à 20 Ngr. und 1. Fl. à 10 Ngr. zu haben ist

Johann Kratze Nachfolger in Leipzig

**R**egenerde, Gummischebe erster Qualität, Gummi-Hals-, Kopf-, Rücken- und Sitz-Rissen, Strohbeden, sämtliche chirurgische Artikel, sowie Dr. Jeffrey's Respirator, Schmutzschalen, als: Broschen, Ohrringe, Armbänder, Herren- und Damenketten, Cigarrens und Feuerzeug-Stände, Cigaretten- und Tabakdojen, sowie Cigarrenspitzen empfiehlt die Gummis- und Guttapercha-Waaren-Niederlage von

**F. E. Baumcher,**

Schöffergasse Nr. 17, Ecke der Sporengasse.

## Chignons

empfehlen in den modernsten Mustern von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.

die Fabrik künstlicher Haararbeiten von **Osc. Baumann,** 10 Frauenstraße 10.

H. Frank's Brühwürste, H. Gothaer

Cervelatwurst, H. Russische

Sardinen in Fässchen, H. Nord.

Anchovis do. H. Scottines

(etwas Neues) in Fässchen, I. Gmenth. Käse

I. Vimb. Käse Abgabe in Kisten von 50 Pfd.

Malaga citronen Para-Mandeln,

russ. Zuckerhüten Herrnhuter

Pfeffermünzküchel empfiehlt billigst Ernst Ludw. Zeller,

Landschaftstraße Nr. 1.

H. afrik. Perl-Mocca, à Pfd. 10 Ngr., bei 5 Pfd. 10 Ngr.

H. crist. Mexic. Vanille, à Lth. 6 u. 10 Ngr., im Bündel billiger,

H. schwarze Thees, à Loth 1 1/2 und 2 1/2 Ngr., im Hundt billiger,

H. Cognac, echt, H. Jamaica-Rum, echt

H. Westind Rum, H. Glühwein-Essenz,

H. Schlummer-Punsch,

H. Grog- & Punsch-Essenzen,

Arac de Goa, Berliner

Getreidekimmel empfiehlt einer geneigten Beachtung Ernst Ludw. Zeller,

Landschaftstr. 1.

Ein Cigarren-Geschäft

in guter Geschäftslage Dresdens ist sofort zu verkaufen und mit 500 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Frankirte Adressen unter H. B. 50 poste rest. Dresden.

Ein Cigarren-Geschäft

empfehlen in den modernsten Mustern von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.

die Fabrik künstlicher Haararbeiten von **Osc. Baumann,** 10 Frauenstraße 10.

H. Frank's Brühwürste, H. Gothaer

Cervelatwurst, H. Russische

# Totaler AUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe.

Um mein Lager bis Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufe ich fast sämtliche Waaren zum **Kostenpreis** und billiger

**Kleider-Roben in allen Stoffen von 1 1/2 bis 10 Thlr.**

**Doppelstoff von 22 1/2 Ngr.**

**Lama u. gestft. v. 16 1/2 Ngr.**

**Rockflanell wss. u. coul. von 10 Ngr.**

**Lustre u. glatt v. 4 Ngr.**

**Orleansgedreht v. 5 Ngr.**

**woll. Popeline v. 10 Ngr.**

**Kleider-Cattun v. 3 Ngr.**

**Möbel-Rips v. 3 1/2 Ngr.**

**Möbel-Cattun v. 3 1/2 Ngr.**

**Jaconet und Organdy von 4 Ngr.**

**Barège von 3 Ngr.**

**Doppel-Shawls v. 2 1/2 Thlr.**

**Reise-Shawls von 3 Thlr.**

**Kanten-Röcke von 1 Thlr. 5 Ngr.**

**Shlipse u. Cravatten v. 3 Ngr.**

**Tischdecken woll. von 1 1/2 Thlr.**

**Jacken (fehlerhaft) v. 25 Ngr.**

**Paletots in Ratiné etc. von 3 1/2 Thlr.**

**Gustav Jost,**

Wildrofferstrasse Nr. 4 (goldener Engel).

## Nota bene für Raucher.

### Neueste Erfindung.

Allen Rauchern sind zu empfehlen die beliebten Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen u. Cigarrenspitzen aus plastischer Kohle in den elegantesten und geschmackvollsten Façons. Lager dieser Artikel in Dresden halten stets in reichster Auswahl:

G. A. Dreßler, Ecke der Schloßstraße und Rossmaringasse; Franz Hoppe, Schloßstraße 1; J. G. Gärtner, Wildrofferstraße 23, zunächst der Post; Großmann & Müller, Schloßgasse 13, vis-a-vis „Präfekter Hof“; F. G. Boehme, Dippoldisdorferplatz im „Trompeter-Schloßchen“; H. G. Kuhn, Bürgerwiese 3; Gerichl & Gulenstern, Altmarkt, Eingang an der Kreuzstraße; G. F. Helfensrieder, Ecke der großen und kleinen Ziegelgasse; A. G. Zinger, Rampfstraße 16; Gustav Gärtner, Hauptstraße 18 im „Bienenkorb“; Oscar Händel, Altmarsstraße 1 und

im General-Depôt von

**Otto Fahnert,**

Altmarkt 12, 1. Etage.

Jedem einzelnen Stück ist eine Gebrauchsanweisung beigegeben.

## Ausschuss-Cigarren.

Havana-Ausichuß à Stück 4 Pf. 25 Stück 9 Ngr.

Cuba-Ausichuß 3 Stück 1 Ngr. 25 Stück 8 Ngr.

empfehlen als äußerst preiswerth **Emil Zoepfer,** Moritzstrasse Nr. 10.

## Wäschefabrik v. C. Küstritz,

Fabrik & Verkaufsort: Dresden, Ost-Allee 7 part.

### Billiger Verkauf

fertiger Hemden in allen Größen und Qualitäten. — Befriedigende Ausführung aller Aufträge auf separate Anfertigung von Ausstattungsgegenständen, insbesondere von Oberhemden, oder Damenwäsche u.





1867 Medaille in Paris und in Manchester.  
Die bereits auf elf Ausstellungen für Verbesserung und Vervoll-  
kommenung des Wheeler und Wilson Systems preisgekrönten  
**Nähmaschinen**  
v. **Pollack, Schmidt & Co.** in Hamburg  
empfehle ich als die vorzüglichsten, geräuschlosesten Doppelstapflich-Näh-  
maschinen für Familien und Gewerbe.  
**Garantie 5 Jahre. Unterricht gratis.** — Alleiniges Lager bei  
**Alfred Meysel,** Marienstraße Nr. 7,  
gegenüber Marorethenstraße.

**Bruno Börner,**  
Coiffeur & Parfumeur,  
Neustadt, Hauptstraße 16,  
empfehle sein wohl assortirtes Lager engl., franz. &  
deutscher Parfümerien & Toiletten-Arti-  
kel, aus den renomirtesten Fabriken, als:  
Eau de Cologne, Pomaden, Seifen, Poudre,  
Extrait d'odeurs, Vinaigre, Räucherseifen,  
Räucherpapier, Räucherbänder, Zahnpaste,  
Zahnpulver, Mundwasser, Creme: ferner Kleider-,  
Gürt-, Kopf-, Nagel- und Zahnbürsten, Seifendosen, Ras-  
ierknöpfe, Rasirrasier, Badewannen, Toiletten-  
tische in Schildpatt, Büffelhorn und Gummi u. s. w.  
und verspricht bei kaufmännischer Bedienung die billigsten Preise.

Nachgenannte Waaren verkaufe ich zu Verlustpreisen aus:  
Wollene Tücher, alle Größen, Shawls, bunt und weiß,  
Pelerinen, gestricke Damenkragen, Seelen-  
wärmer, Hauben, Polswärmer!  
Außerdem empfehle ich meinen billigen Verkauf aller Sorten Win-  
terhandschuhe, Unterjacken, Flanelhemden,  
Leibbinden, Beinkleider, Strümpfe u. Socken  
in nur guten Qualitäten.  
Dresden, Ostraallee 7.  
**C. Küstritz.**

**Weidenzehen-Auction.**  
In der Neischen Restauration zu Neustädtchen sollen  
am **28. November d. J.**  
von Vormittags 10 Uhr an  
die auf dem Elbhager zum Ruhurth auf Blasewitzer Revier aufbe-  
reiteten  
19 Schock 1-jährigen Weidenzehen I. Classe,  
13 " " " " II. " " und  
23 " " " " III. " " "  
an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, was  
hiermit bekannt gemacht wird.  
Dresden, am 23. November 1867.  
**Das Königl. Forstverwaltungsamt.**  
Schulze Garten.

Zu den jetzigen langen Winterabenden empfehle ich mein reichhaltiges  
Lager **ächt österreichischer**  
**Schemnitzer Tabakspfeifen**  
mit kurzem oder langem Rohr, à 6 Ngr. Selbige, practisch verbessert, zeich-  
nen sich außerdem durch Leichtigkeit, Eleganz und angenehmes Rauchen be-  
sonders aus. Andere Gattungen Pfeifen von 35 Pf. an.  
**J. C. Stoltze,**  
Scheffelgasse Nr. 5, Ecke der Durgasse.

**An Hosenträgern,**  
welche in Canvas und dergl. gestickt sind, wird die übrige Arbeit **billig**,  
eleganter und dauerhaft gefertigt: **Annenerstraße 27.** (Firma: Goldner  
Handschuh.) Gleichzeitl. empfehle mein Handschuh-, Hosenträger-, Cravatten-,  
Leber- und Gummivaaren-Geschäft zu Weihnachtsbesuchen in der reich-  
sten Auswahl zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.  
**27, Annenerstraße 27.** (Firma: Goldner Handschuh.)  
**Friedrich Lüders.**

**Auction.** Montag, den 25. Novbr. u. folgende  
Tage, von Vormittags 10 Uhr an, sollen  
in der Königl. Gerichtsauktion Casernenstraße Nr. 8 I. wegen  
Geschäftsaufgabe, eine große Parthie verschiedene Da-  
menkleiderstoffe u. neue Tischwäsche, Spielzeug, bestehend  
in feinen u. gewöhnlichen Möbelgarnituren, sowie eine  
große Auswahl Puppen u. Puppenköpfe von Papier-  
maché und Porzellan, als auch eine Parthie Hosen- und  
Besenknöpfe, sowie einige Paar neue Metallleuchter,  
öffentlich versteigert werden.  
**Johann Garten,**  
Königl. Bezirks-, Kreisgerichts- u. Rath-Auctionator.  
**Reise-Koffer,**  
eignes Fabrikat, empfiehlt in sehr großer Auswahl  
Ad. Gabel, Nicolaistraße 10.

**Stelle=Besuch.**  
Ein junger Kaufmann, gelernter  
Naturalist, der später in einem Eisen-  
Geschäft conditionirte und im Besitze  
eines disponiblen Vermögens von 3-  
bis 4000 Thaler ist, sucht pr. Neu-  
jahr oder Ostern 1868 Stellung in einem  
größeren Eisengeschäft und würde con-  
sultirenden Falles nach halbjähriger  
Probzeit in das Geschäft mit entrie-  
ten oder dasselbe kaufen. Gest. Offer-  
ten gelangen unter **J. W. 16**  
durch die Exped. d. Blattes an den  
Suchenden.

**Gallesische Gebirgsbutter,**  
in Kübeln ca 15 Pfd. und ausge-  
wogen empfiehlt  
**Johann Reitzig,**  
Weißgasse 7.

Gute sep. unim. oder ganz einfach  
möblirte Stube oder Kammer  
wird gesucht. Adr. abzu. bei Madame  
Horn, Buchbinderstraße.

Ein kleines reproduiren Ge-  
schäft, verbunden mit Re-  
staurations, ist sofort zu verkaufen und  
zu übernehmen. Zu erfragen bei **C.**  
**A. Schoebe-L.** Bernauerstr. 22.

**Kunstauktion**  
den **26. November d. J.**  
Cataloge einer Sammlung vorzüg-  
licher Aquarellen, Handzeichnungen u.  
Delicaten sind zu haben in allen  
Kunsthandlungen und bei **H. G.**  
**Bautzmann,** an der Frauen-  
kirche Nr. 14.

Ein **Mandelgeschäft** in  
der Wisdruffvorstadt gelegen,  
ist wegen Abreise und Familienver-  
hältnisse halber zu verkaufen. Das-  
selbe paßt sehr gut für Waisfrauen.  
Naheres durch Herrn Kamisch,  
Hauptstraße 25, 1.

Gesucht wird von einem zahlungs-  
fähigen Manne eine Hütte in  
guter Lage befindliche **Schaulwirth-  
schaft.** Adressen mit Preisangabe un-  
ter **E. C. 100** Ferdinandspl. 1,  
im Rasirsalon abzugeben.

**Achtung**  
**meine Herren!**  
Alle Aufräge werden sofort und  
aufs Sorgfältigste ausgeführt in der  
Reparatur, Wasch- und Kleiderreini-  
gungs-Anstalt Pulverstr. 11.  
**C. Weise,** Schneidermstr.

**Die Schank- &  
Speisewirthschaft,**  
Ammonstr. 72, Ecke der Falkenstr.,  
empfiehlt Tischgästen, welche nur gute  
Hausmannskost lieben, einen guten  
und billigen Mittagstisch, wozu ich  
Jedermann ergebenst einlade.  
**C. Schmidt.**

Eine **Bäckerei** auf dem Lande  
ist zu verkaufen. Zu erfragen  
Neustadt am Markt 2, b. Hausmann  
und Bischofsweg 54, 2 Tr.

**Für Landwirthe!**  
Ein 1/2 Stunde von Dresden pr.  
Eisenbahn in Groß- Zschopau mit  
neuen Gebäuden, bestem Boden, völ-  
liger Ausrüstung, prächtiges Gut, kommt  
nächsten Montag, Punkt 12 Uhr, in  
Pirna zur Subhastation.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich am hiesigen Tage  
Neustadt, Hauptstraße Nr. 31, Marktseite,  
eine **Papier- u. Cigarren-Handlung**  
unter der Firma  
**Ernst Eugewald**  
errichtet habe. Ich empfehle daher mein Lager aller Sorten Canalet-, Schreib-,  
Kad- und Dätensvine, Siegelw. sowie das Assortement bestausgewählter  
Cigarren größter Fabriken zu den billigsten Preisen und werde bemüht sein,  
allen hierauf bezüglichen Anforderungen auf das Beste zu genügen, und bitte  
um wohlwollende Berücksichtigung meines Unternehmens.  
Achtungsvoll **Ernst Eugewald.**

**Cigarren-Offerte!**  
Für Raucher empfehle als sehr preiswerth und vorzüglich in Brand  
nachstehende Marken:  
Nr. 10. à 10 Thlr., à St. 3 Pf.  
" 14. " 13 " " 4 " "  
" 15. " 13 " " 4 " "  
" 18. " 16 " " 5 " "  
" 21. " 16 " " 5 " "  
sowie **Havana-Ausschuss.** à 12, 16, 20, 25 und 33  
Thaler pr. Mi.  
**Bernhard Uhlig,**  
Badergasse 29.

**C. Hönger, pr. Zahnarzt,**  
(Kunze's Nachfolger), Breitstraße 12 H. Ritterhof,  
empfiehlt seine schmerzstillende Zahntinctur, Mundwasser; zieht nach wie  
vor Zähne, plombirt und reinigt dieselben.

**Porzellan-Puppenköpfe,**  
so wie auch -Bälge, in Duzenden und im Einzelnen, empfiehlt zu sehr  
billigen Preisen  
**Carl Stephan,** Freiburgerstraße Nr. 2,  
Altmarkt, Kuslerreife.

**Altenburger Haus**  
15 Scheffelgasse 15.  
**Restauration und Billard.**  
Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen  
Publikum sein freundlich eingerichtetes **Gasthaus** mit der Zu-  
sicherung prompter und billiger Bedienung. Zu jeder Tages-  
zeit warme Speisen, feine Biere, Gesellschaftszimmer.  
Dresden. **Carl Seifert.**

**Die Respirations-Organen\*)**  
des Menschen sind es, welche auch dem Stärksten zu schaffen machen, wenn  
der in unserer Zone heimische ewige Temperatur-Wechsel im Frühling und  
Herbst sein eisernes Recht behauptet, und Husten, Verschleimung und Heiser-  
heit sind die Attribute, mit denen die Natur den armen Sterblichen reichlich  
bedenkt und beschenkt. Dafür aber ließ sie, die alte gute und weise Mutter  
Natur auch wieder vegetabilische Substanzen entstehen, deren kunstgerechte  
Vereitung und Zusammenfügung allerdings die Aufgabe des Sach- und  
Fachkundigen ist. Diese Aufgabe ist nun wohl selten besser gelöst worden,  
als durch den Apotheker Herrn **R. F. Daubitz** in Berlin, denn  
durch seinen nach ihm selbstgenannten **Liquor** hat er Tausenden ein Laster  
abgewöhnt, und in dem von ihm neuerdings erfundenen **Brust-Selée ein**  
**Hausmittel** geschaffen, das seines Gleichen sucht. Das **Daubitzsche**  
**Brust-Selée** ist von angenehmem Geschmack und erfrischender Wirkung,  
während es sich gleichzeitig calmirend äußert und sehr bald den Reiz zum  
Husten in der Kehle beseitigt. Die Lösung des Schleimes erfolgt allerdings  
etwas langsamer aber dafür desto sicherer.

Zu haben in den Niederlagen des Liquor „Daubitz.“  
Sonabend Mittag ist in der Schloß-  
straße ein gestrichter schwarzer  
Schleier verloren worden. Gegen  
Belohnung in der Exp. d. Bl. abzug.

**Vieh=Auction.**  
Mittwoch den 27. November d. J.,  
Vormittags 11 Uhr, sollen im Gasthof  
zu **Limbach** bei Wisdruff 12  
**Zuchtkühe,** schön, stark und  
milchreich hochtragend, 4 **Pferde**  
und 3 **Zuchtsauen** verauktionirt  
werden.

**Für Auswanderer!**  
zu Contractabschlüssen pr. Dampf-  
und Segelschiff  
von **Bremen nach America**  
halte ich meine Agentur unter Zusich-  
erung der billigsten Preise und sol-  
desten Bedingungen bestens empfohlen.  
Dresden.  
**Richard Juran**

Ein gelernter **Stellmacher,** welcher  
mehrere Jahre in landwirthsch.  
Fabrik, in Rodell-, Maschin- und  
Mühlensbau gearbeitet hat, sucht Be-  
schäftigung. Adressen unter **B. G.**  
in der Exped. dieses Bl.

Ein **moderner Grad** ist für 2 Thlr.  
an der Weißeritz 4, 3, zu verk.

Ein **Heberzieher** ist billig zu ver-  
kaufen Freiburgerpl. 6, III.

**Waschmenschwirm**  
in Rollen und Strähnen zu billigen  
Preisen bei  
**Geschw. Scholle,**  
Amalienstr. 2.

**Filzhüte u. Seidenhüte**  
neuester Facon für Herren, Damen u.  
Kinder. Reparaturen getragener Hüte  
werden schnell und billigt ausgeführt  
Durchhaus, Palmstr. 3, im Gewölbe.

Heute Abend 8 Uhr:  
**Prämien-Schießen,**  
gr. Biegelgasse 44.  
NB. Niets: Brotwürst mit Krautsalat.  
(Mein Name ist **Noack.**)

**Geld sofort**  
auf alle gute Pfänder  
**17 Galeriestr. 17, 2. Et.**

Ein zweithür. Kleiderschrank, maha-  
gonnart gemalt, ist billig zu ver-  
kaufen Maschinenhausstr. 2, 1.

**8000 Thaler**  
auf gute Landhypothek auszuleihen  
Ostraallee 34, III.

**Hüte und Kapuzen**  
werden nach neuester Facon geändert  
für 5 Ngr., umgearbeitet f 10 Ngr.  
Berbergasse Nr. 7 im Fuß-Geschäft.







# Weihnachts-Ausverkauf in Stickereien, Gardinen & Weisswaaren.

Wegen unvergleichlich billiger Preise verdienen folgende Gegenstände besondere Beachtung:

Leinwand-Kragen mit Manchetten	3 Ngr.	Gut franz. Batisttücher, das halbe Duzend	1 Thlr.
do. do. mit Stulpen	4 Ngr.	Rein leinene Taschentücher	2 1/2 Ngr.
Spitzen-Schleier	4 Ngr.	Echt bedruckte Batisttücher	2 1/4 Thlr.
Volant Röcke neuester Facon	1 Thlr. 20 Ngr.	Negligé-Jacken	25 Ngr.

Vorjährige Ballkleider, gestickte Kleider, Ball-Mantillen, Spitzen-Tücher, Bedrucker-Fichus, Mull-Blousen, Peterinen, Gauden, Kragen mit Stulpen, Chemisettes mit Aermel, breite schwarze Spitzen, wollene Damesröcke offerire

**für die Hälfte des Kostenpreises.**

Ein bedeutender Posten gestickter Mull- und Tüll Gardinen unter dem Fabrikpreise.

**Brochirte Gardinen, dauerhaft und gebogt,**  
8/4 breit, die Elle 3 Ngr., 10/4 breit, die Elle 4 1/2 Ngr.

**N. B. Neuheiten oben angeführter Artikel treffen täglich ein.**  
Mitte der Seestrassse **Heinrich Rau,** Mitte der Seestrassse Nr. 2.

## Nur 21b Freib. Platz 21b. Sammet

In blauem Lestre, die Elle 7 1/2, 8, 9, 10, 13-24 Ngr.  
**Rob. Bernhardt,**  
21b Freib. Platz 21b.

## Nur 21b Freiburger Platz 21b. Halbleinwand, 1/4 breite weiße Halbleinwand, 1/4 breite weiße

in einer vorzüglich schönen in der Bäckerei ausgezeichneten Qualität bei  
**Robert Bernhardt.**

## Gummi schuhe,

beste Qualität, billigste Preise, größte Auswahl, besonders empfehle ich warmgefütterte Gummischuhe und dergl. Stiefelsohlen welche von allen geehrten Abnehmern als sehr praktisch anerkannt wurden.  
Hochachtungsvoll

**G. Weyfarth,**  
Ostra-Allee 36.

Seelenwärmer von 10 Ngr., Dedelhäubchen in Wolle und Thibet, Gauden, Fanchons, Tücher, Herren-, Damen- und Kinderhüte, englische, deutsche, sowie Ringelstrichwollen, Lager gestrickter Strümpfe, Socken empfehle sehr billig  
**Friedrich Lochmann,**  
an der Kreuzkirche, vom Markte her rechts zweites Gewölbe.

### Avis.

## Tapeten-Fabrik und Handlung

Hierdurch erlauben wir uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unsere mit sämtlichen Activen und Passiven durch gerichtlichen Vertrag an Herrn Adolph Böhmer käuflich abgetreten und am heutigen Tage übergeben haben.  
Indem wir für das unsrer Firma geschenkte Vertrauen hierdurch unsern besten Dank sagen, bitten wir zugleich, solches auf unsern Herrn Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.  
Dresden, am 16. November 1867.

### Hochachtungsvoll Mohr & Menzel.

Auf vorstehende Anzeige höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter heutigem Tage die  
**Tapeten-Fabrik und Handlung**  
der Herren  
**Mohr & Menzel**  
mit allen Activen und Passiven übernommen habe.

Zur Ausdehnung des Geschäfts habe ich meinen langjährigen Freund, Herrn Otto Krause als Assicte aufgenommen und werden wir dasselbe unter der Firma:  
**A. Böhmer & Co. früher Mohr & Menzel**  
fortführen.

Langjährige Erfahrungen und Fachkenntnisse, hinreichende Mittel, sowie Verbindung mit den bedeutendsten französischen, deutschen und englischen Fabriken setzen uns in den Stand, allen Ansprüchen der Neuzeit volles Genüge zu leisten, und indem wir bitten, das unsern Herren Vorgängern in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auf uns gefälligst übertragen, werden wir es uns zur angenehmen Pflicht machen dasselbe durch eben so streng reelle als billige Bedienung jederzeit zu rechtfertigen.  
Dresden, am 16. November 1867.

### Hochachtungsvoll und ergebenst A. Böhmer & Co.

## Kaiser Franz Josef-Bahn.

Directe Verbindung zwischen Wien und Prag, resp. Wien-Gmünd-Tabor-Prag und Budweis-Pilsen-Eger.

Subscription auf 30,000 Actien à 200 fl zu 70%, oder 140 fl. Banknoten pr. Stück, auf 30,000 Prioritäts-Obligationen à 200 fl. zu 84%, oder 168 fl. Banknoten pr. Stück Actien wie Prioritäten, vom Staat mit 5%, Silberverzinsung ohne Abzug oder Couponssteuer ausgestattet und garantiert.  
Subscriptions-Eröffnung am 26. dieses Monats, welche indeß sofort geschlossen wird, wenn die subscribirten Beträge die disponible Anzahl der Actien und Prioritäten überschreitet.  
Die näheren Bedingungen sind bei den Unterzeichneten einzusehen, und werden Subscriptionen auf dieses unter den österreichischen Eisenbahnen die brillanteste Aussicht bietende Unternehmen franco Provision vermittelt durch

## Robert Thode & Co., Wilsdrufferstrasse Nr. 1 I.

## Schellengeläute

mit und ohne Rossschweif empfiehlt in grosser Auswahl billigst  
**Moritz Francke, Gürtler,**  
Pirnaische-Strasse 45.

## Ricinus-Balsam mit Chinin von Bruno Börner.

Es ist bis jetzt das einzige Präparat, das Ausfallen und Ergrauen der Haare zu verhindern, denselben einen schönen Glanz zu geben und die Haut von den lästigen Schuppen zu befreien. Diesen Balsam, welchen ich nur aus den Substanzen anfertige, die nach meiner Ueberzeugung Obengenanntes beständigen, führen allein echt die Herren:  
**Eduard Springer, Coiffeur, Marienstraße.**  
**Hugo Funke, Koppitz.**  
**E. L. Zeller, Landhausstraße.**  
**R. A. Richter, Wilsdrufferstraße 56.**  
**Coiffeur C. Meier, Dohnaplatz.**  
**Julius Garbe, Baugnerstraße.**  
**Bruno Börner, Coiffeur, Hauptstraße 16.**

## Auction. Montag den 25. November Vormittags 10 Uhr sollen grosse Brüdergasse 5 I.

gefütterte Hauschuhe in verschiedenen Größen, eine Partie guter Tisch- und Taschmesser, 3000 Stück abgelagerte Cigarren, mehrere Weiben gute Mittel-Weinwand, silberplattirte Becher, Taschenuhren, Schmuckfächer etc. versteigert werden.  
Die Hauschuhe sind nur von 8-10 Uhr früh anzuprobiren  
**O. Th. Krause, Rathh. Auctionator**

## Gerölnigtes weisses Glycerin

von 18 bis 30 Grad Baumé zu Fabrikpreisen bei  
**G. L. Hoffmann,**

Mein Kopf wurde bei Königgrätz durch einen Granatplitter lädirt und verlor ich demzufolge mein Haar gänzlich. Ein Kaufmann, der das Lazarith öfters besuchte, gab mir wiederholt eine Flasche Voorhof-geest welchen er zum Verkauf hatte, um die kahlen Stellen einzureiben. Nach dem Gebrauch der zweiten ganzen Flasche hatten wir allseitig die Freude, den ganzen Kopf mit einer Menge kleiner Haare bedeckt zu sehen, dieselben haben jetzt so zugenommen, daß mein Kopf schon wieder ganz mit Haaren bedeckt ist, was ich der Wahrheit gemäß hiermit bescheinige.  
Seehausen, 3. Januar 1867.  
Herzog, Kanonier 6ps. Batt. Nr. 4, jetzt Hausknecht in Seehausen.

Herrn A. Spethmann in Schleswig. Nach Gebrauch einer Flasche Voorhof-geest, der

## Barterzeugungs-Tinktur.

Sie ist zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Wirkung eine ganz außerordentliche ist, indem dieselbe in ungläublich kurzer Zeit, einen vollständigen Bart bei mir erzeugt hat.  
Beez in Holstein, 20. März 1867.  
**G. Bartels.**

Diesen Voorhof-geest, à fl. 15 Sgr., 1 Flasche 8 Ngr., empfiehlt  
**G. H. Rehfeld,**  
Neustadt-Dresden, Hauptstr. Nr. 19.

## CARL SUSS, Parfumeur

empfehle die feinsten Parfies ganz unschädlichen  
**Weiß- u. Roth-Schminken**  
(Rouge & Blanc)  
trocken und flüchtig, in allen Qualitäten, von 5 Ngr. bis 1 Thlr.

## Rouge orientale

das feinste flüchtige Roth, welches ganz unschädlich die natürlichste und feinste rothe Farbe erzeugt, welche selbst am Tage von der schönsten, natürlichen rothen Gesichtsfarbe gar nicht zu unterscheiden ist.  
Ein Flacon 1 Thlr.

## Seestrassse I.

## Nur 21b. Freiburger Platz 21b. 200 Stück

1/4 breite reine weiße  
**Handleinwand,**  
à Elle 3 1/2 Ngr.

200 Stück  
1/4 breite reine weiße  
**Handleinwand,**  
à Elle 4 1/2 Ngr.

## Robert Bernhardt

Gutgehaltenes Tafelzeug, mit und ohne Servietten, sind billig zu verkaufen im Pfand-Geschäft

## Zucker.

**Farine, gemahl. Weis, Brod-Weis bis ff. Raffinade, f. bis ff.**

habe eine große Auswahl u. verkaufe ich zu sehr soliden Preisen  
**Albert Herrmann,**  
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

## Palmzweige

Nücherpalmzweige, Bouquets, Kränze etc., schön und billig Baugnerstraße 9, Böhmische Str. 44.

richtig 64 Shirting in hochglänzender breiter weissen Qualität.  
à Elle 25 u. 28 grf.  
**O. G. Höfer,**  
2 Pfaffenstraße 2.

100 Stück  
**O. G. Höfer,**  
2 Pfaffenstraße 2.



# Glycerinpräparate.

- Glycerin transp. Seife**, 60 % Glycerin enthaltend.
- Glycerin-Seife**, parfümirt.
- Glycerin-Toilet-Seife II.**, parfümirt.
- Glycerin transp. Pomade**, den Haarwuchs vorzüglich befördernd.
- Glycerin**, flüssig, gegen aufspringende und spröde Haut.

Vorstehende Präparate, nach ärztlicher Vorschrift bereitet, empfiehlt die  
**R. S. priv. Toiletseifen- und Parfümerie-Fabrik**  
**T. L. Guthmann in Dresden,**

Niederlage Prager Straße 34, Gewölbe Schloßstraße 25.

In allen populär gehaltenen medicinischen Schriften finden wir die Glycerinseifen und Pomaden als die bewährtesten Mittel empfohlen, die Schönheit der Haut zu erhalten und die Fehler derselben zu beseitigen, sie heben deshalb als Toilet-Artikel in vorzüglichem Maße.

Durch Verwendung reiner Glycerine zu eben genannten Artikeln und durch Ermittlung neuer Vorschriften hierzu, haben diese Präparate so vortheilhafte Eigenschaften erhalten, daß man sie mit Recht weit über die bisher angewandten kosmetischen Mittel stellen kann. Sie beseitigen die Sprödigkeit der Haut, dringen in die Poren derselben ein, geben die gestörte Thätigkeit derselben, machen sie geschmeidig und geben ihr natürlichen Glanz und Schönheit.

Die hohen Preise dieser Präparate waren der allgemeinen Verwendung bisher hindertlich. Aus diesem Grunde habe ich schon seit einiger Zeit denselben meine besondere Aufmerksamkeit zugewendet und kann solche in vorzüglicher Güte und Preiswürdigkeit offeriren, und haben verläufig in nachstehenden Orten den Verkauf derselben übernommen:

- |  |   |
|--|---|
| <b>E. Senf</b> in Berlin.                    | <b>E. Karig</b> in Berlin, Leipziger Straße 91. |
| <b>Friedrich Lindemann</b> in Berlin.        | <b>A. E. Strabell</b> in Schandau.              |
| <b>E. F. Doss</b> in Leipzig, Thomaspasaden. | <b>B. Laux</b> in Leipzig.                      |
| <b>A. Grohmann</b> in Chemnitz.              | <b>C. C. Albrecht</b> in Wurgau.                |
| <b>Herm. Poy</b> in Bautzen.                 | <b>C. H. Gröhl</b> in Ditzsch.                  |
| <b>Cl. Beyer</b> in Jittau.                  | <b>F. G. Loebmann</b> in Ditzsch.               |

**Sehr billige Preise.**

## Avis.

**1b Rampesche Strasse 1b.**

Lager von selbstverfertigten Wollwaaren, als Seelenwärmer, Fanchons, Theaterhauben, Kinderjackchen und Kleidchen, elegante Kopf-tücher, welche die in dieser Saison so beliebte Damentopfbekleidung bilden, schon zu 10 Mark das Stück. Wiedervertreten werden sämtliche Waaren aus Billigkeit empfohlen. Feinere Sachen werden ganz nach Wunsch in kürzester Zeit geliefert und alle Seelenwärmer, Fanchons &c. wieder wie neu vergerichtet.

**1b Rampesche Strasse 1b.**

Solide Wolle.

Gute Arbeit.

## In ganz vorzüglicher Qualität

- |                   |             |
|-------------------|-------------|
| Shirting          | Elle 25 Pf. |
| Halbpiqué         | - 25 -      |
| do.               | - 35 -      |
| gestreiften Satin | - 35 -      |
| Wallis-Bettdecken | 1 1/2 Thlr. |

Hermann Simon,

jetzt:  
**Emil Ascherberg,**

7 Altmarkt 7.

**Gardinen**  
 zu bekannt billigen Preisen!

## Ausverkauf.

Da ich den Detailverkauf meiner Holzschnitzereien aufbehalte, beabsichtige ich mein Lager bis Weihnachten gänzlich zu räumen; ich gebe daher sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Ferd. Prather,**

Gewandhausplatz.

NB. Die Ausführung von Bestellungen nimmt ihren ungehörten Fortgang.

**Spielwaaren und Puppen**

haben zu höchst billigen Preisen zu haben bei

**Herrmann Pech,**

Webergasse 14, nahe der Wallstraße.

NB. Drechslerarbeiten jeder Art werden schnell und billig gefertigt.

**Dresdner**

**Weisser Brustsymp,**

ärztlich geprüft und gegen **Heusten, Heiserkeit, Catarrh &c.** ganz besonders empfohlen, ist à Flasche 7 1/2 Ngr. zu haben in

Sämtlichen Apotheken Dresdens.

**Weizenmehl-Lager en gros,**

versteuert und unversteuert:

Dresden, Breitstraße Nr. 31.

**Nur**  
 21b. Freiburger Platz 21b.  
**weiß reinleinenes**  
**Taschentücher**  
 in solider Qualität des Stück von  
 4 Ngr. an.

**Robert Bernhard**  
 21b. Freiburger Platz 21b.

**Nur Schloßstr. 2**  
**600 Dtz.**  
**Puppenköpfe.**

Da ich in diesem Artikel einen ganz billigen Gelegenheitskauf mache, bin ich im Stande, dieselben weit unter dem Fabrikpreis zu verkaufen.

August Hofmann.

**Ziegen-Jährlinge, Bodschelle,**  
 sowie Gammelle u. kauft  
 stets für höchste Preise

**J. Gmeiner,**

Lederhandschuh-Fabrikant,  
 Annenstraße 30.

**Wer** Abrisarten und Rechnungen  
 billig gefertigt haben will, be-  
 mühe sich Flemingstraße 14 zu  
**W. Heuter.**

**Annette**

zu Auftrags- und Arbeitsgeschirren sind  
 in Auswahl zu haben Terrasseng. 10

**Neelles**

**Heiraths-Gesuch.**

Indem ich Besitzer geworden von einem Restaurations-Grundstück im Werte von 30,000 Thaler und nun eine Frau brauche mit einem disponiblen Vermögen von 8 bis 10,000 Thaler junge Damen, welche darauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen nebst Photographie unter **C. D. 1004** bis zum 1. Dec. in Hofpostamt Dresden franco einzulenden.

**Ein** anständiges Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung bei einem Damenschneider oder Schneiderin.

Näheres: Ammonstraße Nr. 71, III. Et. Thüre links.

## 50 Centner reine Talgkernseife

von vorzüglicher Qualität verkauft à Pfund 40 Pfennige, bei 10 Pfund à 36 Pfennige, im Centner noch billiger.

**Paul Thenius,**

Häutigasse 26.

## Die wachsende Zahl der Charlatane und Geheimmittel

**macht das Publikum mit Recht gegen alle angepriesenen Mittel misstrauisch.**

Wenn aber ein Hausmittel, dessen vernünftige und naturgemäße Zusammensetzung schon sein Name besagt, seit Jahren seinen guten Ruf bewahrt und immer neue glaubwürdige Zeugnisse unparteiischer, geachteter Personen die guten Wirkungen bekunden, — dann wäre es thöricht, bei seinem Vorurtheil zu beharren. Eines der wenigen wirklich empfehlenswerthen Hausmittel ist aber in der That der **Schlesische Fenchel-Honig-Extract** von **L. W. Egers** in **Breslau**, über welchen uns die nachstehende Anerkennung zur Veröffentlichung zugeht:

## Gutachten eines Siebzigjährigen!

Ich kann und will es nicht unterlassen, zum Wohle der leidenden Menschheit hierdurch zu bezeugen, daß der **Schlesische Fenchel-Honig-Extract** von Herrn **L. W. Egers** in **Breslau** ein ganz besonders erlesenes und heilendes Extract

**für Engbrüstige, Hustende und verschleimte Brustleidende**

ist. Denn ich habe nur e. s. eine Flasche davon gebraucht und befinde mich bereits um 50 Procent besser als bei allen anderen Extracten, so ich seit ein Paar Jahren zur Linderung und Heilung gebraucht habe.

**Papenburg.**

**P. W. Däsmann** von **Cloppenburg.**

Der **Schlesische Fenchel-Honig-Extract** von **L. W. Egers** in **Breslau** ist nicht einer Drochüre über seine Wirkungen, welche die Käufer gratis erhalten, allein nicht zu haben bei **H. G. Pause**, Frauenstraße, **Eduard Fühnerdt**, Laubegast, **L. Angermann**, Königsstein, **Carl Raude**, Jittau.

## Der Mehl-Verkauf

aus der **Königl. Hofmühle in Plauen** im Einzelnen und Ganzen befindet sich **Neustrasse 20, Eingang Zahnsgasse, zweites Gewölbe.**

**H. Pohte**, jun. & **L. Hirschel.**

Auch sind dabeilb feine **Wiener Mehle** zu haben.

**Robert Bernhardt,**  
**Manufacturwaaren-Lager**  
 en gros & en detail

**NUMM**

**21b. Freib. Platz 21b.**

Solide Waaren — bekannte billige Preise.

## Wechsel auf New-York

und andere Hauptplätze der Vereinigten Staaten von Nordamerika sind stets billig bei uns zu haben. Auch Wechsel auf Australien können jederzeit durch uns bezogen werden.

Dresden.

**Lüder & Tischer,**

Balaisplatz Nr. 4.

## Schwarzwälder Uhren.

kleine und große, werden äußerst billig mit Garantie verkauft. **Taschenuhren, Stutz- und überhaupt Uhren**, die nicht im Stande sind, werden reparirt.

**Lorenz,**

auf dem Altmarkt in der Uhrmacher-Gasse.

## Künstliche Zähne

werden nach neuester Construction (Luftdruck-Saugzähne) in Gold und Kunstschmelze einzeln oder ganze Gebisse haltbar, naturgetreu und schmerzlos eingesetzt. Nähere Preise. — Ebenso werden Zähne plombirt, gereinigt, auch herausgenommen bei

**E. Froisbein**, Zahn- u. Zahnarzt, Dippoldsdorfer Platz 10 2.

**Sollten gebildete, bemittelte Ehegatten**

geneigt sein, einen bildschönen, sehr kräftigen Knaben von 7 Jahre an Kindesstatt anzunehmen, da seine Mutter den gebildeten Ständen angehört, nie daran denken kann, ihn selbst zu erziehen, indem sein Vater im Kriege geblieben, so beliebe man gefällige Adressen in der Expedition der Dresdner Nachrichten unter **M. G. H. 4** einzulenden. Ein kleines Capital wird dem Kinde beigegeben.

**Geld** auf werthvolle Pfänder

15. gr. Schloßgasse 15. III.

Kittanzstraße, Altmarkt 11 & 12

**Baumwollnes u. wollnes Stridgarn**

zu billigen Preisen, ebenso **Bigogone, Castor- und Zephyrwolle** empfohlen **Geschw. Scholle**, Amalienstraße 1.

**Ein Waarenschrank** mit Glasfenstern und verschließbarem Kasten. Eine **Drehbank** mit Werkzeu ist billig zu verkaufen. **Landhausstraße Nr. 24, 2. Stage,**

**Ein Schüttofen**

elegant und groß, mit großer Wasserpfanne, passend für Landwirthschaften, wird spottbillig verkauft, **Wettinstraße 15, 1. Treppen.**



42

empfohlen



veranfaßt

G

namentlich Ueber dieses sind, us

Renom bei re

Dan Dan Dan



**Täglich frische**  
**ächte prima Whitstaber Muster,**  
**große Holsteiner**  
**Holsteiner Niesen=**  
 empfiehlt die Weinhandlung und Weinstube von  
**Carl Höpfner,**  
 Landhausstrasse 4.

**Fortsetzung**

meines großen  
**Weihnachts-Ausverkauf**  
**Robert Bernhardt,**  
 nur  
 21 b. Freiburgerpl. 21 b.

In Tuchen, Budsstins, Ratine, Floconné, Blüsch,  
 Krimmer, Doppelstoffen, Lama, Doppelschawls, Netze-  
 Blatts, Cachenez etc.  
 räume vollständig.

**Für Haarleidende!**

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen,  
 befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare  
 in höchstlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf  
 Blatten oder Aahlöpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten,  
 nach Befinden in einem Viertel- bis zu einem Jahre den Haarwuchs  
 wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen,  
 Schinnen, das lästige Jucken, die in der jetzigen Zeit so überhand ge-  
 nommenen bösartigen Milchsüchle u. s. w. durch sein eigenthümliches  
 Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe  
 werden franco erbeten, bei älteren Leibern ist persönliche Rücksprache  
 allerdings unerlässlich.

Zeugnisse von Personen aus allen Ständen, die durch mein Ver-  
 fahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und  
 werden auf Wunsch zugesandt.

**Wobau in Sachsen.**

**Julius Scheinich.**

Den Wünschen des geehrten Publikums nach-  
 zukommen, bin ich jeden Montag in Dresden im Hotel de Russie  
 zu sprechen, für Damen von 10-12 Uhr Vormittag, für Herren von  
 1-4 Uhr Nachmittag.

**Totaler Ausverkauf**  
 zu ganz festen Preisen.

Nachdem ich den Entschluß gefaßt habe, mein seit 10 Jahren am hie-  
 sigen Plage bestehendes

**Manufactur- und Modewaaren-  
 Geschäft**

ganz aufzugeben, beginne ich heute mit dem Ausverkauf des gesamten  
 Lagers. Unter ergebener Empfehlung dieser Gelegenheit zu billigen Ein-  
 käufen bemerke ich noch, daß, da ich mich erst jetzt zur definitiven Aufgabe  
 entschlossen, auch die sämmtlichen schon eingetroffenen Herbstneuheiten zum  
 Kostenpreise, alle übrigen Modewaaren jedoch mit zum Theil erheblichem  
 Verluste ausverkauft werden.

Von jeder nur courante und solide Artikel führend, glaube ich um so  
 mehr auf Zuspruch rechnen zu dürfen.  
 Dresden, im October 1867.

**Rudolf Ernert,**

Schössergasse Nr. 3 part.

**Louis Herrmann,**

Magazin feiner Lederwaaren,  
 das Beste in Wiener, Offenbacher und Frei-  
 burger Fabrikat.

**Brod-Halle,**  
 3 a. d. Kreuzkirche 3  
 empfiehlt  
 Hauebrod, a Pfd. 11 1/2 Pf.,  
 Hauebrod, a Pfd. 12 1/2 Pf.,  
 Weisbrod, a Pfd. 13 1/2 Pf.

**Gute Herren-  
 Kleidungsstücke,**  
 vorziigl. Winterröde,  
 sind billig zu verkaufen  
 17 Galleriestraße 17  
 2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seit:

**Sopha's**  
 mit wollenen und halbwollenen Bezügen  
 zum Verkauf Möbel-Moosgr. Vaber-  
 gasse 31, l. Altmarkt-Ecke

**Nähmaschinen**  
 Grover & Baker  
 COMP.  
 New-York und Boston,  
 Haupt-Agentur und Niederlage:  
 für Dresden  
 Schloßstraße Nr. 29, II.

Westräume, Damen- u. Kin-  
 derstrümpfe, Arbeitshosen, harte  
 Männer-, Frauen- und Kinderhem-  
 den, empfiehlt zu den billigsten Prei-  
 sen die Leinen- und Wäsche-Fabrik v

**Amalie Wilde,**  
 II. Oberberggasse 4,  
 zunächst d. Pragerstr. u. d. Ferdinandspl.

**Extrafine Punsch- u  
 Rogg-Offenzen, Rothweiss  
 Punsch-Offenz von Rum u  
 Arac, zu billigsten Preisen, fortwäh-  
 rend frischen**

**Bischof, Cardinal**  
 a Flasche 6 Ngr. empfiehlt  
**J. L. Hennig,**  
 10. Ankerstraße 10.

Geprägte Volants, sowie ganze  
 Bekleidungsstücke werden ge-  
 schmackvoll und billig gefertigt in der  
 Confections- u. Wäsche-  
 Fabrik von **Amalie Wilde**  
 II. Oberberggasse 4, zunächst der Pra-  
 gerstraße und dem Ferdinandsplage.

**Lübenaue  
 saure Gurken,  
 Lübenaue  
 Pfeffer-Gurken**  
 in sehr schöner Waare, im Gan-  
 zen und Einzeln billig zu haben  
 bei  
**Julius Adler,**  
 Königsbrüderstraße.

**Dr. A. H. Heins,**  
 Specialarzt Nürnberg, erteilt Ge-  
 schlechtskrankheiten zur raschen u. gründ-  
 lichen Heilung brieflich Consultation.  
 Durch ganz neue fädamerikanische Pflan-  
 zenmittel wird syphilitische Ansteckung  
 ohne Gebrauch von Mercur und Jod  
 in 10 bis 14, und jede Gonorrhoea  
 in 12-16 Tagen beseitigt.

**Oberlausitzer  
 Weißbier**  
 a Kanne 12 Pf.  
**Oberlausitzer  
 Braubier**  
 a Kanne 10 Pf.

bekannt als die kräftigsten einfachen  
 Biere.  
**Große Schießgasse 7. und  
 Rosenweg 8**  
**Herrn. Hollack!**

**Gelddarlehne**  
 auf gute und werthvolle Pfän-  
 der, sowie auch auf Leihhaus-  
 scheine  
**9. 3. 11. Kirchgasse 3. 3.**  
 im Kleidermagazin.

**Bruchleidende**  
 welche durch Tragen vorzüglich wirksamer, gut und bequem schließender  
 Bandagen Besserung, sicheren Schutz, und wo noch möglich radicale Heilung  
 finden wollen, empfiehlt sich zur Behandlung, Anlegen und Anfertigung von  
 Bandagen, sowie sein großes Lager nur selbstgefertigter Bruchbandagen,  
 Frauenbandagen, Nabelbandagen, Bruchbandagen ohne Federn.

**Firma J. Schrödel.**  
**E. Richter** geprüfter Bandagist Herniale,  
 Wallstraße 13 erste Etage.  
 Lager der elastischen englischen Strümpfe und Leibbinden.

**Cigarren.**  
 Als sehr schön und preiswerth empfehle:  
 Nr. 4. Rio Hondo (mittelkräftig) St. 3 Pf., 100 St. - Zfte. 27 Ngr.  
 5. Flora (kräftig) - 3 - 100 - - - 28 -  
 29. Gav. Umann (kräftig) - 4 - 100 - 1 - 7 1/2 -  
 44. Ruerba (mittelkräftig) - 4 - 100 - 1 - 6 -  
 12. Habana (kräftig) - 5 - 100 - 1 - 16 -  
 46. Evidencia (leicht) - 5 - 100 - 1 - 15 -  
 Bei Entnahme von 1000 Stück entsprechend billiger.

**Gustav Gerike,**  
 Cigarren-Handlung en gros & en detail,  
 Ankerstraße 1, zunächst der Post.

**Concurrenz-Verein**  
 fertiger, solider, gediegener  
**Herren-Garderobe,**  
 Knaben-Anzüge,  
**Damen-Paletots,**  
 Jacquets, Jacken,  
 (Berliner Moden),  
 14 14 Galleriestraße 14 14.  
**Complettes Lager aller Grössen**  
 und vermöge des bedeutenden Umlages unserer ausgebreiteten Filla-  
 len, sowie durch hinreichende Fonds und tüchtige Fachkenntnisse  
 alle Vortheile wahrnehmend,

**ganz besondere Preiswürdigkeit!**  
 NB. Jede auf unser Lager kommende Waare ist vorher der gehöri-  
 gen Prüfung unterzogen und wird das auf Lager nicht vorhandene,  
 gewünschte Stück angemessen und binnen kürzester Frist exact geliefert!

**Concurrenz-Verein**  
 fertiger, solider, gediegener  
**Herren-Garderobe,**  
 14 14 Galleriestr. 14 14.  
 P. S. Jede gegen uns gerichtete scheinbare Ueberbügung  
 unserer Leistungsfähigkeit, weisen wir entschieden als unmaß-  
 gebend gehalten zurück, während uns an dem guten Urtheil  
 der uns beehrenden Abnehmer stets sehr viel gelegen sein wird.

Die  
 Engros- Verkauf. **Seiden-Waaren-Fabrik** Detail-  
 Verkauf. **Auschnitt.**  
 von  
**Otto Ephraim,**  
 Berlin, kleine Frankfurterstrasse Nr. 17,  
 empfiehlt ihr streng reelles, durchweg appetitreiches Fabrikat in  
 schwarzem Taffel, Poul de Soie,  
 Gros Faille und Rips.

Durch Verwendung des besten Rohstoffes, durch Ausfärbung des-  
 selben ohne jeden Farbstoff Zusatz, sowie durch technisch verbesserte  
 Webstuhl-Einrichtungen ist streng gewissenhaft auf das Vermeiden des  
 Kraufens und Wechens, sowie auf die Erzielung einer tief-schwarzen,  
 luftreichen Waare hingewirkt.  
 Die Fabrik arbeitet von den leichtesten bis zu den allers-  
 schwersten Genres, wie solche schöner nicht von den renom-  
 mirtesten französischen Fabriken geliefert werden, und em-  
 pfiehlt sich ihr Fabrikat noch mehr als letzteres, weil in je-  
 der Beziehung pedantischer auf Haltbarkeit Rücksicht genom-  
 men und dem geehrten Publikum Gelegenheit geboten ist,  
 selbst einzelne Nothen oder Ellen zu den äussersten, aber festen  
 Fabrikpreisen zu kaufen.  
 Proben nach ausserhalb werden franco gesandt.

Seine grosse Meissnerstrasse 24 neu errichtete  
**Weinstube**  
 empfiehlt ganz ergebenst  
**Dr. Seltich.**





Beim Herannahen des Weihnachtsfestes erlaubt sich  
Ebedesunterzeichneter hiermit sein gut assortirtes

### Eisenwaaren- und Werkzeug-Lager

sowohl als auch außerdem noch eine grosse Auswahl an  
Weihnachtsgeschenken passende Artikel  
zur gefälligen Beachtung zu empfehlen.

**Landwägen-Apparate**  
für Knaben, ein sehr nützliches und unterhaltendes Geschenk fern:  
Arbeitskasten, mit nur solidem Werkzeug, dergleichen geringere  
für kleinere Knaben.

### Schlittschuhe

mit und ohne Lederzeug, für Herren, Damen und Kinder, in sehr  
schöner und großer Auswahl

an der Kreuzkirche  
Nr. 13.

**C. F. Schultz.**

neben der Blochm.  
Buchdruckerei.

### Inserate

finden in der

### „Bischofswerdaer Zeitung“,

welche — nächst den „Bischofswerdaer Nachrichten“ — die größte Auflage von  
allen Blättern dieser Gegend hat, die weiteste und wirksamste Verbreitung  
und werden billiger wie in jedem anderen benachbarten Blatte, nämlich die  
einspaltige Corpuzzeile mit nur 5 Pfennigen, berechnet.

**Anzeigen** für den am 2. December fallenden **Jahrmarkt**  
finden Tags vorher bis Mittag Aufnahme in dem Abends erscheinenden  
Blatte.

### Kölner Dom- Pragerstraße 49.

Modell nach seiner Vollendung  
aus Holz gefertigt im 14. Jhd. Nach-  
st, täglich von Morgens 9 bis  
Abends 9 Uhr zu sehen. Eintritts-  
preis a Person 2 1/2 Ngr. Kinder  
1 1/2 Ngr.

Su recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **J. G. Hempel.**

### An junge Damen!

Ein wohlgebildeter Kaufmann, Landwehr-Offizier, 24 Jahre alt, in  
schönster Gegend Schlesiens anässig, mit einem Vermögen von über 100,000  
Thalern, sucht sein ganzes Glück in der Verbindung mit einer jungen Dame,  
welche fühlt, die Ursache einer selten glücklichen Ehe werden zu können.  
Er wählt gerade diesen Weg, zu seinem Ziele zu gelangen, nicht nur, weil  
derselbe schon oft genug mit Glück betreten wurde, sondern auch, um durch  
denselben beiden Theilen die genaue Prüfung aller Erfordernisse zu einer  
wirklich glücklichen Verbindung zu erleichtern. Gleichgesinnte junge Damen,  
welche dem gegenwärtigen Gesuche ihr Vertrauen schenken wollen, werden  
gebeten, ihre Photographie und sonstigen Aufschlüsse unter der Chiffre **G.  
G. 333** durch die Expedition dieser Zeitung an den Suchenden ge-  
langen zu lassen. Strengste Discretion Ehrenwache.

### Zu Weihnachtsarbeiten

empfehlen unter reichhaltiges Lager

### bunter Papiere & Borduren

eigener Fabrik.

**Ferd. Anepper & Co.**  
Neustädter Markt.

### Tapeten und gemalte Fenster- Rouleaux

zu billigsten Preisen.

### Feinsten Kaiserauszug,

sowie verschiedene andere Sorten Weizen- & Roggenmehle,  
Tafelgries, Graupen, Schwarzmehl & Kleie  
empfehlen in großen und kleinen Partien

### A. Beisert,

Hof- & Bäckermühle, Dresden,  
gegenüber der Annenkirche.

### Galanterie- und Kurzwaaren- Handlung

### Julius Ulbrich,

sonst **H. A. Helmhold.**  
Dresden, Ballstraße 15, Antonplatz 15.  
Lager venetianischer, böhmischer, thüringer und bairischer  
Perlen.

### Weberwaaren-Lager

Glanzan und Chemn. Kleiderstoffe  
eignes Fabrikat v. **E. Hennig**  
Hauptstrasse 13 (neu etabliert). Verkauf zu Fabrik-  
preisen. Dasselbst fertige Ober- und Unterröcke.

### Wer einen billigen Einkauf

von Winterstoffen für Herren, schwarzen Tuchen und Bug-  
Färb 2c. machen will, bemühe sich **Wilsdrufferstraße 42, II. Et.,**  
Eingang im Quergebäude, erste Thüre rechts. Der Ausverkauf bietet noch  
seine französischen Pantalons, Regenröcke, Sammet- und Seiden-Westen, Gra-  
vatten 2c. zu sehr niedrigen Preisen, um damit zu räumen

### Nur

**Schlossstrasse 2.**  
Kaffeelannen von 2 1/2 Ngr. an,  
Kaffeeerbice mit Gold decorirt, von  
1 Thlr. an,

**Wajtschik-Garnituren**, bestehend  
aus 5 Stücken von 19 Ngr. an,  
Tassen von 1 Ngr. an.

**August Hofmann.**

Um mehrere grosse  
Posten bald zu räumen  
verlaufe ich:

**Prima Solaröl**

à Pfd. 18 Pf.

**Amerikan. Erdöl**

à Pfd. 22 Pf.

im Ballon und Barrel billiger,

**dopp raffin. Rüböl**

à Kanne 65 Pf., à Pfd. 4 Ngr.

**Stearinkerzen**

in großer Auswahl,

das Paquet von 5 1/2 Ngr. an,

**feinste Apollokerzen**

à Paquet 9 1/2 Ngr.

**Paraffinkerzen**

à Paquet 5 Ngr.,  
empfehlen

**Albert Herrmann.**

große Brüdergasse 12 zum Adler.

Eine Dame, welche auch Ver-  
mögen besitzt, wünscht eine  
Stellung als Repräsentantin der  
Hausfrau oder als Gesellschafts-  
lerin. Adressen unter

### L. M.

poste rest. Dresden.

### Für

### Wiederverkäufer

gut gelagerte  
**Java = Cigarren,**  
weiss im Brand und groß von Jacen

verlaufe ich

à Mille 5 1/2 Thlr.,

100 Stück 16 1/2 Ngr.

Groben franco.

**Gruft Naden,**

Seestrasse 14, 1. Etage

Beines Petroleum,

Solaröl und Viaroinc,

Paraffin- und Stearinkerzen,

feinstes Räucherpulver,

Soda,

Gewürzöl und Bischofseisenz,

feinste Caffeess, Thees u. Vanille

empfehlen

die Droguen- u. Farbenhandlung von

**Robert Reichelt,**

Wilsnigerstraße 6.

**Zu verkauf-**

fen sind spre-

chende u. nicht spre-

chende Papageien,

amerikanische Vögel,

blaue u. rothe ein-

same Späze aus Dalmatien, schlagende

Sprosser, echte Harzer Manarienvogel

— etwas für Kenner —, sowie Gold-

fische 11 Brüdergasse 11, prt., im

**Auctionshause.**

vis-à-vis der Sophienkirche.

**Neue Winterröcke**

und **Hosen** äußerst billig, zu

verkaufen Webergasse 35 im Wand-

geschäft.

**Albums, Conto- u. Notizbücher,**

**Briefmappen, Brieftaschen,**

**Damentaschen, Portemonnaies,**

**Cigarrenetuis- Necessaires u. a.**

m. in reicher Auswahl, empfiehlt

**J. H. Richter.**

Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter,  
am Neumarkt, Hauptfronte.

### Ober- und Nachthemden,

Garnisols, Unterhemden in Wolstoff, Biqué und Barcent, Damen- und  
Kinderwäsche, Bettücher oder Bettlagen, Bettüberzüge, Kopfkissen, Ded-,  
Unterbett- und Matrasen-Inlet, auch werden ganze Ausstattungen gefertigt,  
selbst wenn der Stoff mitgebracht wird, ebenso werden alle auswärtigen  
Bestellungen nach Maß prompt und billig effectuirt in der Confections-  
und Wäsche-Fabrik von

**Amalie Wilde,** kleine Oberseergasse Nr. 4, zunächst  
der Pragerstr. u. dem Ferdinandspl.

### Wollene Schlaf-, Reise- und Pferdedecken

in verschiedenen Größen, Farben und Qualitäten empfiehlt zu den billigsten  
Preisen

### S. Th. Hochmann,

Stegdecken-Fabrik, Wilsdrufferstraße Nr. 5.

Zur gegenwärtigen Saison empfiehlt die

### Blumen-Fabrik

### von C. Thiemig,

Marienstrasse 28.

Ballkränze, Gutz, Gaudenzweige 2c., Bouquets, sowie alle Sorten  
Blumen und Blätter zu den solidesten Preisen.

### E. Brocks in Dresden, Seestraße Nr. 20 erste Etage,

empfehlen ein assortirtes Lager in Jagdgewehren nach allen gangbaren  
Systemen, Vesauhenz, Revolver, Pistolen, Zerzerole, Vesauhenz-  
Patronen Zündhütchen, sowie die neuesten Jagdgeräthchaften zu  
billigen Preisen. Sämmtliche Waffen sind solid gearbeitet und eingeschossen.  
Schriftliche Aufträge werden prompt effectuirt.

### Moritz Besecke

empfehlen sein Lager von

### Damen-Mänteln, Paletots, Jaquets u. Jacken

zur gütigen Beachtung.

Nur

### 32 Wilsdrufferstraße 32.

Solide Waaren u. bekannte billige Preise.

**Zwickel, Noires und andere Röcke, Crinolinen, Blousen, Jack-**  
**chen, Kinderanzüge,** sowie alle in Näharbeit einschlagende Artikel  
werden nach Maß, selbst wenn Stoff dazu mitgebracht wird, gefertigt in der  
Feinens- und Wäsche-Fabrik von

**Amalie Wilde,** kleine Oberseergasse Nr. 4, zunächst  
der Pragerstr. u. dem Ferdinandspl.

### Pferde-Auction.

Bei dem königlichen Stalle alhier sollen  
**Freitag den 29. November d. J.**  
Vormittags 10 Uhr

mehrere austrangirte **Reit- und Zugpferde** in den königlichen neuen  
Ställen an der Stallstraße gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert  
werden.

Dresden, am 18. November 1867.

### Königliches Ober-Stallamt.

Ein freundl. vollständig gut möbl.  
Zimmer mit separ. Eingang ist  
zu vermieten und kann sofort bezo-  
gen werden innere Stallstr. 6, prt

**Filzschuh, Filzstoh-**  
**len, Filzpantoffeln,**  
**Einlegsohlen 2c. billig**  
bei **H. Teistler,**  
Kraunstraße 8.

### Die Eisenmöbel- Fabrik des Alex. Garnisch,

Annenstrasse 13.

empfehlen sehr praktische Waschtische,  
eleg. Blumentische, Blumenetageren,  
Gut- u. Kleiderhalter, Schirmständer,  
Waschtischwäner 2c.

### Almarkt 17, erste Etage

ist die herrschaftlich eingerichtete  
ebenso zu Geschäfts-Local geeignet, so-  
fort zu vermieten und Ostern 1868  
oder früher zu beziehen. Näh. daselbst  
bei **Baumann & Sendig.**

### Ausverkauf

meiner noch vollständig sortirten

**Perlbesätze,**

Stück von 7 1/2 Ngr. an,

**Heinr. Hoffmann**

21 d. Freiburgerpl. 21 d.

### Heiraths- Gesuch.

Ein gut situirter Geschäftsmann in  
Dresden sucht auf diesem Wege eine  
gebildete und häuslich gesinnte Lebens-  
gefährtin aus der Stadt od. vom Land  
im Alter von 20—30 Jahren. Ein  
baares Vermögen von wenigstens 1000  
Thlr. ist erwünscht, indem vollständige  
Einrichtung vorhanden. Directe und  
nicht anonyme Anerbietungen, send bis  
zum 25. Nov. unter Chiffre  
**A. B. Z. Nr. 2**  
in der Exp. d. Bl. gütlich abzugeben.  
Discretion ist selbstverständlich.

### Cigarren

### zum Wiederverkauf!

Als besonders preiswerth und vor-  
zugsweise schön in Brand und Qua-  
lität empfehle in abgelagerter  
Waare meine **Nr. 1 Amba-**  
**lema mit Brasil**  
**1000 Stück 6 1/2 Thlr.**  
**100 - 21 1/2 Ngr.**  
**Gustav Gericke,**  
Annenstrasse 1a, zunächst der Post.

Wer Bedarf hat für wissenschaftliche  
Aufsätze oder Gesuche, Briefe,  
Contracte, Klagen, auch Gedichte,  
Loose und sonstige Schreibereien,  
bemühe sich nur ins Comptoir  
an der **Rauer 2, I. Et.**